Gabel

Konrad

luKs1 19.01.1661 — Einwohner zu Herxheim
TP v Philipp Konrad Menges

Gaiß

s.u. Geiß

Gandert

Johannes

luKs1 25.07.1710 — aus dem Schweizerland gebürtig
Knecht beim Weilacher Hofmann
TP v Anna Katharina Linder

Gans

s.a.u. Ganser

Margaretha

GbKsI 29.08.1553 — Auf Begehren des Hans Zimer in ihrem Namen wegen 6 Malter Korn Speyerer Maß, was er seiner Einsetzung in Hab und Güter des Nicloß Becker zu genießen habe, erkennt der Richter, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen andern eigenen Gütern.
'Gensin'

Ganser

Blasius

GbKsI 28.11.1531 — zu Dürkheim
er wird von Peter Offendresch, Ausfaut zu Hartenburg, zum Vormund von Agatha, Hans und Jorg Mack eingesetzt

ZASP 07.04.1545 — Spitalmeister zu Dürkheim
Ganßer
Er vertritt das Spital Dürkheim zusammen mit dem Faut Peter von Weidendal genannt Offendrech dem Spitalpfleger Lorenz Schmi Feßinger.

Bechtolff

ZASP 05.11.1481 — Huber und Gemeindsmann zu Kallstadt
Ganßer
Vor Schultheiß Philips Hoenberger und den Dorfmeistern Claus Becker von Rödersheim, Wörner Keller, Bechtolff Ganßer, Hans Reistman und Symon Becker verkaufen Niclaus Beltzel und seine Ehefrau Katherin eine jährliche GüLt von anderthab Gulden an die Pfarrkirche zu Dürkheim gegen Zahlung von 30 Rheinischen Gulden.

Ganßert

Anna Regina

luKs1 15.01.1686 st.n. — von Dürkheim
T v Veltin Ganßert
∞ (ES) Hans Henrich Morsch

Felicitas Apollonia

luKs1 28.05.1663 — aus Kirchheim bei Bolanden
T v Konrad Ganßert

TP v Anna Felicitas Harttmann

Hannß

GbKSII 02.05.1587
Gansert, Gunsert

Er, Anßhelm Carges, Hannß Carges und Jacob Carges zahlen an Veltin, Wolff u. Appolonia Schrantz 30 Gulden in bar. Diese verpflichten sich dafür, eine Gült von 11 Viertel Wein und 2 Kappen, in den Otterburger Hof fallend, zu übernehmen, die auf zwei Morgen in der untersten Dornach lastet, die ihr Vater von Hannß Böler ertauscht hatte.

Konrad

luKs1 28.05.1663

Wirt und Gemeinsmann zu Kirchheim bei Bolanden
V v Felicitas Apollonia

Veltin

luKs1 15.01.1686 st.n.

Bürger zu Dürkheim
V v Anna Regina (∞)

Garnstock

Reman

GbKsI 27.08.1555

zu Speyer wohnhaft
Auf Begehren des Hans Geißsel in seinem und des Hanrich Schitzer Namen wegen der Einsetzung in Güter des Cristman Hoffman weist der Richter zu Recht, daß er damit tun und lassen mag wie mit anderen eigenen Gütern.

GbKsI 07.01.1556
Romen

zu Speyer wohnhaft
Auf Begehren des Hans Buheler in seinem und des Hanrich Schitzer Namen wegen der Einsetzung in einen Weinberg des Cristman Hoffman im Gänsacker betreffend zwei Gulden weist das Gericht zu Recht, daß er damit tun und lassen mag wie mit eigenen Gütern.

Gartner

Nikolaus

luKs1 26.05.1661 ⊕ (JGE)

Dienstjunge des Schultheißen zu Erpolzheim

Garttenhaüßer

Anna Margretha

luKs1 05.09.1658

von Dürkheim
vh m Johannes Garttenhäußer
TP v Susanna Margretha Becker

luKs1 15.05.1660
Margaretha Garttenheüßer

zu Dürkheim
vh m Johannes Garttenheüßer
TP v Katharina Margaretha Becker

Johannes

luKs1 05.09.1658

Hafnermeister zu Dürkheim
vh m Anna Margretha

luKs1 15.05.1660
Garttenheüßer

Hafner in Dürkheim
vh m Margaretha

Gebel

Hanß

UlGrL xx.08.1608 Hannß — Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKs1I 19.02.1627 Gebell — Hausnachbar von Margrethe Bartz in der Ostergasse

Gebert

s.u. Gebhard

Gebertsbauer

Anna Gertraud

luKs1 01.02.1708 * — T v Johann Michael Gebersbauer u. Efr Anna Maria

03.02.1708 ≈ (PJK) — TP: Georg Adam Dromb u. Efr Anna Gertraud *Eisendrath*

Anna Helena

luKs1 02.03.1729 + — T v Johann Michael Gebertsbauer

04.03.1729 ∩ (PJK) — seine älteste Tochter
am Fleckenfieber gestorben
26 Jahre, 2 Monate u. 3 Tage alt

Anna Katharina

luKs1 28.05.1719 ⊕ (PJK) — T v Michael Gebersbauer
13 Jahre alt

Anna Magdalena

luKs1 06.01.1728 * — T v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina *Ulrich*

09.01.1728 ≈ (PJK) — TP: Johann Philipp Stauch u. Efr Anna Magdalena

luKs1 05.02.1729 + — T v Johann Michael Gebertsbauer

06.02.1729 ∩ (PJK) Saur — an einem Husten u. Brustkrankheit, dazu die Gichter geschlagen, gestorben
1 Jahr und 6 Tage alt

Anna Margretha

luKs1 29.02.1712 * — T v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Maria

01.03.1712 ≈ (PJK) — TP: Johann Henrich Schwann u. Efr Anna Margretha *Spahl*

luKs1 26.01.1713 + — T v Johann Michael Gebertsbauer

27.01.1713 ∩ (PJK) — an den Gichtern gestorben
11 Monate alt

Anna Maria

luKs1 01.02.1708 — vh m Johann Michael Gebersbauer
M v Anna Gertraud (*)

luKs1 29.02.1712 — vh m Johann Michael Gebertsbauer
M v Anna Margretha (*)

luKs1 27.07.1718 — vh m Johann Michael Gebertsbauer
M v Georg Michael (*)

Christina Friederike

luKs1 19.11.1722 * T v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina *Ulrich*
22.11.1722 ≈ (PJK) TP: Anna Christina de Savigny
Johann Friedrich Werner

luHerx 13.06.1734 ⊕ in Herxheim a. Bg. aus Kallstadt
Christina Gebertsbaur

Helena

luKs1 31.05.1716 ⊕ (JGE) T v Michael Gebersbaur
Gebersbaur 14 Jahre alt

luKs1 19.02.1729 sie lag am Fleckenfieber darnieder und empfing das heilige
Anna Elena Abendmahl

Georg Michael

luKs1 27.07.1718 * S v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Maria *geb.*
29.07.1718 ≈ (PJK) TP: Georg Valentin Saur
Anna Dorothea *Georgens*

Johann Georg

luKs1 11.04..1725 * S v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina Ulrich
15.04.1725 ≈ (PJK) TP: Hans Georg Fischer
Johannes Koch
Maria Magdalena Schuster
Maria Magdalena Ulrich (Tt)

luKs1 17.05.1739 ⊕ (LDF) S v Johann Michael Gebertsbauer
14 Jahre alt

Johann Jakob

luKs1 08.03.1721 * S v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina Ulrich *verw. Ranft*
11.03.1721 ≈ (PJK) TP: Jakob Voltz
Anna Elisabeth Ulrich (Tt)
Maria Magdalena Ulrich (Tt)

luKs1 21.04.1725 + S v Johann Michael Gebertsbauer
23.04.1725 ∩ (PJK) an der Purpelkrankheit gestorben
4 Jahre, 1 Monat u. 13 Tage alt

Johann Michael

luKs1 01.02.1708 gewesener Hirte allhier
vh m Anna Maria
V v Anna Gertraud (*)

luKs1 29.02.1712 vh m Anna Maria
V v Anna Margretha (*)

luKs1 26.01.1713 Beisasse allhier
V v Anna Margretha (+)

luKs1 31.05.1716 Beisasse allhier
Michael Geberrsbaur V v Helena (⊕)

luKs1 28.05.1719 Beisasse
Michael Gebersbauer V v Anna Katharina (⊕)

luKs1 09.07.1720 Bürger allhier
∞ (PJK) Anna Katharina *Ulrich* verw. Ranfft

luKs1 08.03.1721 Bürger allhier
vh m Anna Katharina Ulrich *verw. Ranft*
V v Johann Jakob (*)

luKs1 19.11.1722
vh m Anna Katharina *Ulrich*
V v Christina Friederike (*)

luKs1 11.04.1725 Bürger und Strohschneider allhier
vh m Anna Katharina Ulrich
V v Johann Georg (*)

luKs1 21.04.1725 V v Johann Jakob (+)

luKs1 06.01.1728 Bürger allhier
vh m Anna Katharina *Ulrich*
V v Anna Magdalena (*)

luKs1 05.02.1729 Bürger allhier
V v Anna Magdalena (+)

luKs1 02.03.1729 V v Anna Helena (+)
seine älteste Tochter

luKs1 17.05.1739 Strohschneider allhier
V v Johann Georg (⊕)

Gebhardt

Hans Friderich

GbKsII 08.05.1708 st. n. zu Weisenheim am Berg
Gebhart Er hat die dortige Faßeiche von Buben überschütten und nicht abreißen lassen und wird daher zu 2 Viertel Wein Strafe verurteilt.

Maria Benedicta

luKs1 17.07.1689 st.n. zu Dürkheim
vh m Peter Gebhardt
TP v Maria Benedicta Nauser

Peter

GbKsII 28.08.1604 Er hat lange bei Hanß Ziegler dem alten gedient. Dafür steht noch
Gebert, Gebhard sein Lidlohn aus, für dessen Bezahlung der Schultheiß einen Termin von 4 Wochen gesetzt hat. Dies sei aber nicht geschehen. Hans Ziegler führt dies auf Geldmangel zurück und verspricht, innerhalb 14 Tage zu bezahlen.

Peter

luKs1 17.07.1689 st.n. Bürger und Metzgermeister zu Dürkheim
vh m Maria Benedicta
TP v Maria Benedicta Nauser

Gefildor s.u. Gefüller

Gefüller

Anna Maria

luKs1 19.03.1668 + Wwe v Hans Gefüller
21.03.1668 ∩ (ES) an einer sehr beschwerlichen weiblichen Krankheit gestorben
Leichentext: Matth. 9 ‘de muliere hoemorrousa’

Hans

luKs1 22.04.1666 hiesiger Gemeinsmann
Gefildor TP v Hans Emich Sandtmayer

luKs1 04.11.1666 + gewesener Gemeinsmann
∩ (HH)

luKs1 19.03.1668 gewesener hiesiger Gemeinsmann
vh m Anna Maria (+)
bereits verstorben

Geger s.u. Geiger

Geib

Catharina

GbKsII 27.10.1660 Sr v Georg Geipp
Haber vh m Jacob Haber
Ihr Bruder setzt sie zur Erbin ein.

Georg

GbKsII 27.10.1660 Gemeindsmann zu Kallstadt
Geipp Br v Catharina
vh m Othilia
Er errichtet ein Testament, in dem er seiner Ehefrau verschiedene Flurstücke sowie den Beisitz an seinem Haus bei der Kirche vermacht.

luKs1 05.01.1666 von hier
Goib vh m Ottilia (+)

GbKsII 11.04.1666 Ww v Othilia verw. Kientz
Geipp sV v Barthel Kientz
Er vermacht seinem Stiefsohn und dessen Ehefrau einen Weinberg und Pfarrer Johann Georg neben einem Weinberg sein am Pfarrhof gelegenes Häuslein.

luKs1 10.04.1666 + 77 Jahre alt
11.04.1666 ∩ (JGE)

Hans

UlKUP 10.02.1586 Gemeindsmann zu Kallstadt
Geipp

GbKsII 11.01.1592 Flurnachbar von Hanß Beuckler am Dürkheimer Weg
Hannß Geipp

GbKsII 08.01.1594 Weil er gegen Hanß Pfortner nicht erschienen ist, soll er die
Hannß Geipp Gerichtskosten bezahlen

GbKsII 30.04.1594 Jacob Viereisen als Anwald von Hannß Pförtner und Ast Voltz
Hannß Geipp wiederholt er die Klage gegen ihn.

GbKsII 27.08.1594 Jacob Viereisen als Anwald von Ast Voltz und Hannß Pförtner

Hannß Geipp — bittet er um Entscheidung, ob der Flecken Peter Groman und ihm oder den Klägern zusteht.

GbKsII 09.01.1599 Geipp — Stoffel Bauman klagt gegen ihn wegen eines Übertraufs, der Regenwasser zu ihm leitet. Bittet ihn, diesen abzuschaffen oder einen Kandel zu legen. Nach Augenschein entscheidet der Richter, daß Hans Geipp den Trauf abwenden soll.

GbKsII 09.01.1599 Geip — Hans Müller klagt gegen ihn wegen ener Mauer, die er aufgerichtet hat, und begehrt Augenschein, damit man nicht meine, sie stehe auf Hans Geips Grund. Nach Augenschein entscheider der Richter, daß Velten Müller die Mauer am Eck zur Gasse verrücken und die überbaute Fläche freigeben soll.

GbKsII 21.08.1621 Hanß Geipp — zu Kallstadt
Staden Scholl klagt gegen ihn wegen Nichtzahlung von 90 Gulden für einen verkauften Wingert. Der Beklagte behauptet, der Weinberg sei dem Stift Limburg verpfändet, was der Kläger bestreitet.

Geiersmann

Anthonius

luKs1 15.05.1701 — Steinmetz zu Saarbrücken
kath (papistisch)
V v Anthonius (⊕)

Anthonius

luKs1 15.05.1701 ⊕ (PJK) — aus Saarbrücken
S v Anthonius Geiersmann
hatte die papistische Religion schon angenommen, aber sich durch Gottes Gnade bekehrt

Geiger

Conradt

GbKsI 06.09.1552 — Hofmann des Junkers Nagel
In der Klage des Junkers Nagel gegen ihn, da er nach dessen Dafürhalten die Güter nicht nach Wingertsmann's Recht baut, erkennt der Richter nach Inaugenscheinnahme, daß die Güter nicht gebaut und gehalten sind wie recht.

GbKsII 21.01.1567 Jeger — er und Steffan Becker begehren Kundschaft zu führen bis zum nächsten Gericht

GbKsII 17.06.1567 Geger — er klagt gegen Peter Pechtolffs Erben wegen einer Vollmacht. Weil ihn seine Schwiegermutter als Prinzipalin bevollmächtigt hat, soll sich die Pechtolff'sche Partei mit seiner Vollmacht zufrieden geben und gerichtlich Antwort geben

GbKsII 17.06.1567 Geger — SwS v Metza *Braun*.
Er hat genugsam bewiesen, daß seine Schwiegermutter Metza *Braun* Roermans Elsen Schwester gewesen ist.

GbKsII 17.06.1567 Geger — Er soll dartun, was Roermans Els zu ihrem Mann an Gütern . zugebracht und was Roerman und Elisabeth in währender Ehe miteinander erworben haben.

GbKsII 02.09.1567 Jeger — Űber seinen Anwald Daniel Saich begehrt er, seine Klage gegen Bechtolffs Erben schriftlich zu verfassen, was ihm der Beklagte nicht gestatten will. Er soll seine Klage mündlich vor dem Richter erzählen

GbKsII 02.09.1567 oN — Er appelliert an meinen gnädigen Herrn

GbKsII 02.09.1567 Conratt Jeger — In seiner Klage gegen Bechtolffs Erben soll die Appellation zugelassen werden.

GbKsII 16.09.1567 Cunrad Jeger — In seiner Klage namens seiner Schwiegermutter gegen Behtolffs Erben wegen Rohrmans Elsen Verlassenschaft hat er beantragt, alle Bechtolffen ins Verbot zu legen. Der Richter entscheidet, daß die Bechtolff'sche Partei alle Nutzung mit Kundschaft durch unparteiische Personen eintun soll..

GbKsII 16.09.1567 Cunradth Jeger — *Peter* Bechtolffs Erben begehren von ihm Caution. Er gibt an, sein Procurator habe aus notwendigen Geschäften nicht erscheinen können, also habe er einen neuen Procurator ansprechen müssen, nämlich Hehlias Krelling, der die Sache aber nicht wie nötig berichtet habe. Der Richter entscheidet, Cunradt Jeger Aufschub und Dilation bis zum nächsten Gericht zu lassen.

GbKsII 16.09.1567 Cunradt Jeger — Bechtolffs Erben begehren, daß er den Tagkosten erlegen soll.

GbKsII 20.01.1568 Cunrath Jeger — In seiner Klage gegen Bechtolffs Erben spricht der Richter zu Recht, daß der Tagkosten bis zum Ende der Hauptsache stehen bleiben soll, da der Mangel nicht an Cunrath Jeger, sondern an seinem Procurator lag

GbKsII 20.01.1568 Cunradt Jeger — In der Klage gegen Bechtolffs Erben, denen er Caution stellen soll, spricht der Richter zu Recht: Wenn er einen Bürgen finde, solle der angenommen werden. Wenn nicht, solle er die Caution mit Handtreu bekräftigen. Genauso sollen die Beklagten Caution stellen.

GbKsII 20.01.1568 Cunrath Jeger — Bechtolffs Erben wollen ihm die Handtreu nicht gestatten. Sie begehren Abschrift des Urteils und verlangen, sich bei unsers gnädigen Herrn Amtleuten zu erfahren. Wird ihnen gestattet.

GbKsII 03.02.1568 Cunradt Jeger — Bechtolffs Erben sollen auf seine Klage vor der Stange nach einem Bürgen fragen. Wenn sich keiner findet, sollen sie die Caution mit Handtreu bekräftigen

GbKsII 03.02.1568 Cunrath Jeger — SwS v Metza *Braun*
In seiner Klageg gegen Bechtolffs Erben hat er zur Genüge bewiesen, daß seine Schwiegermutter Metza und Rohrmns Else leibliche Schwestern gewesen sind

GbKsII 03.02.1568 Cunradt Jeger — In seiner Klageg gegen Bechtolffs Erben wegen Rohrmanns Elsen Nachlaß sollen jene beweisen, daß sie genauso nahe Erben seien wie Elses Schwester Metza

GbKsII 01.04.1568 Conradt Jeger — In seiner Klageg gegen Bechtolffs Erben wegen Rohrmanns Elsen Nachlaß wollen jene weitere Kundschaft führen

GbKsII 01.04.1568 oN — Velten Haspell, Jost Becker und Nicklos Weisumer aus Weisenheim sowie Steffen Becker aus Kallstadt begehren ihren Rechten Tag im Prozess zwischen *Conradt Jeger* und *Bechtolffs Erben*

GbKsII 31.08.1568 Conrad — Wegen geführter Klage von Steffen Becker begehrt er Dilation bis zum nächsten Gericht

GbKsII 14.09.1568 Geger — Er erhält Gelegenheit, innerhalb 14 Tagen beim Amtmann in der Sache gegen Steffen Becker anzusuchen

Henrich Friedrich

INKb 13.02.1748 in Dürkheim
Henrich ∞ Maria Margretha Creutzer

RKG 1779-80 — Pfarrer zu Eichloch
vh m *Maria Margretha* Creutzer
Namens seiner Ehefrau klagt er gegen die Erben von Reichard Creutzer und dessen Witwe wegen Benachteiligung bei der Verteilung des Erbes

Velten

GbKsI 09.01.1660 — Er heischt seinen Rechten Tag gegen Niclaß Klockner.

Huld 1583 — leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Geilhaußer

Christina

luKs1 03.05.1664 — Dienstmagd bei Ihro hochgräflichen Gnaden zu Bockenheim
TP v Johann Jakob Metsch

Geinß

Peter

Huld 1583 — leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

von Geispitzheim

Georg Emich

luKs1 23.10.1709 — von Münster bei Göllheim in der Grafschaft Nassau-Weilburg
vh m Dorothea Elisabeth *von Alefeld*
bereits verstorben

Heinrich

luKs1 06.11.1659 — wohledler und gestrenger Junker
von Geißpitzheim — vh m Margaretha Sophia *Wolf von Todenwart*

Sophia Margaretha

GbKsII 22.01.1709 st.n. — ‚Frau'
oVN von Geispitz — Jost Thomas Meyer und Johannes Gesell lassen eine Verlegung über 100 Gulden für die Frau von Geispitz ausfertigen

Geiß

Hanrich

GbKsI 13.09.1554 — Gutleut-Pfleger zu Kaiserslautern
Er wird von Hans Bundt vertreten wegen der Einsetzung in Güter des Steffan Rotterßhem.

Petter

GbKsII 13.01.1579 — Ast Früe begehrt Dilation gegen ihn.
Petter Gaiß — .

Geißer

Melchior

GbKsII 13.09.1598 — Bürger zu Worms

Anwald von Jude Menlin
Jude Lew zum Roten Löwen zu Worms quittiert Jorg Seez und Staden Raich, dass sie 24 Gulden Restschuld, die ursprünglich von Hans Müller herrühren, bezahlt haben. Melchior Geißer bestätigt dies.

Geißsel

Hans

GbKsI 27.08.1555

Auf sein Begehren namens Reman Garnstock und Hanrich Schitzer, beiden wohnhaft zu Speyer, wegen der Einsetzung in Güter des Cristman Hoffman weist der Richter zu Recht, daß er damit tun und lassen mag wie mit anderen eigenen Gütern.

Gemling

Friedrich

luKs1 14.02.1719
Gemmling

gewesener Vorsteher zu Weisenheim am Berg
V v Magdalena (∞)
bereits verstorben

Magdalena

luKs1 14.02.1719
Gemmling

aus Weisenheim Am Berg
T v Friedrich Gemmling
∞ (PJK) Johann Paul Stauch

Gempel

Anna Katharina

luKs1 22.05.1664

zu Mandel
vh m Nikolaus Gempel
M v Anna Katharina (⊕)

Anna Katharina

luKs1 22.05.1664 ⊕ (JGE)

von Mandel
T v Nikolaus Gempel u. Efr Anna Katharina

Nikolaus

luKs1 22.05.1664

Gemeindsmann und Gerichtsverwandter zu Mandel, Koppensteinischer Herrschaft
vh m Anna Katharina
V v Anna Katharina (⊕)

Gengler

Hans

GbKsI 29.08.1559

vh m Barbel Hert
Auf seine und seiner Ehefrau Bitte bestätigt das Gericht die Einkindschaft der Otilia Schnor und ihres Ehemannes Philips *Hert*

Georgens

David

luKs1 05.02.1692 st.n. zu Ungstein
Geörgens vh m Anna Ursula *Krauß* (∞)
bereits verstorben

Johann Henrich
luKs1 28.05.1730 von Erpolzheim
Gergen V v Katharina Margreth (⊕)

Katharina Margreth
luKs1 28.05.1730 ⊕ (PJK) aus Erpolzheim
Gergen T v Johann Henrich Gergen
12 Jahre alt

Peter
luKs1 30.05.1737 Bürger in Leistadt
Gergens TP v Anna Katharina Bechtloff

Ger s.u. Gerhard**t**

Gerber
Rosina
luKs1 1659 aus Bedrich in Flandern
T v Viktor Gerber
∞ (JGE) Veltin Schüller
nach 3maliger Proclamation in Kallstadt dann in Weisenheim am Sand copuliert.

Viktor
luKs1 1659 aus Bedrich in Flandern
V v Rosina (∞)

Gercklenroth
Philipp Henrich
luKs1 20.05.1707 hochedler und hochgelehrter Herr, Kanzleidirektor zu Runckel
TP v Johann Philipp Henrich Wißenbach

Gerer, Gereth s.u. Gerhardt

Gergen, Gergens s.u. Georgens

Gerhardt
Caspar
GbKsII 28.08.1597 sS v Hanß Pförtner
Gerhardtt Vor Schultheiß Pangratz Heyrich hatte Hanß Pförtner mit seinem Stiefsohn vereinbart: er erhält von seinem Stiefsohn drei Weinberge und versichtet dagegen auf den ihm zustehenden Nießbrauch an der Hälfte von dessen ererbten Gütern. Außerdem zahlt er 30 Gulden und erhält dafür den Anteil an der fahrenden

Habe und dem Haus. Auf Bitte schreiben Schultheiß Jorg Sandthover und die Schöffen Andres Deyer, Conradt Weintz, Hanß Förster, Hanß Clorman, Hans Reytter, Bles Kindt, Josth Weickh, Simon Kientz, Peter Herman, Michell Meyer, Staden Scholl und Steffan Steffan den Vertrag dem Gerichtsbuch ein.

Hans

GbKsII 26.04.1569
Bürger zu Kallstadt
Zeuge des Ehe- und Einkindschaftsvertrages zwische Ulrich Weiß und Otilia verw. Schlauditz

GbKsII 22.12.1572
Gereth
vh m Anna Schlauditz
Vor Schultheiß Johann Scheffer und den Gerichtsschöffen Hans Bauer, Alban Barth und Peter Schlauditz übergibt ihm und seiner Ehefrau Hans Schlauditz alle seine liegenden Güter in Kallstadt und Ungstein auf 10 Jahre gegen Unterkunft, Kleidung und Verpflegung.
Zeugen: Best Kintz, Simon Kintz der junge. Der Vertrag wird von Endres Feidlin, Amtmann zu Hartenburg, besiegelt.

GbKsII 30.04.1583
Gerhart
der alte
V v Hans dem jungen
Er hatte einen langwierigen Rechtsstreit mit Petter Gerhartt, der nach seinem Tod von seinem Sohn fortgeführt wurde.
bereits verstorben

GbKsII 29.08.1592
Der verstorbene Michael Voltz hat ihm ein Viertel Feld tauschweise gegeben, das sich aber nicht in der Maßung befunden hat. Deswegen klagt Hanß Pförtner gegen Jobst Vock und Best Engelmann. Die Beklagten sollen den Kläger schadlos halten.

GbKsII 29.08.1592
Hanß Gerhartt
bereits verstorben
Hanß Pförtner hatte ihm ein Viertel Feldes tauschweise gegeben, das sich aber nicht in der Maßung befunden hat.

Hans

GbKsII 15.01.1572
Gerer
vh m Elisabeth Beltzel

GbKsII 10.03.1572
Gerer
vh m Elisabeth Beltzel

GbKsII 15.11.1574
Gehr
vh m Elisabeth Beltzel

GbKsII 05.03.1576
Gereth
Flurnachbar von Margreth Beckelhaub im Streitacker

GbKsII 13.01.1579
Gereth
von Freimersheim
Ihm soll gegen Hans Sech die Dilation zugelassen werden.Er gelobt, zum nächsten Gericht zu erscheinen.

GbKsII 01.09.1578
von Freimersheim
in Weisenheim wurde im Streit des Petter Gerett gegen ihn über die Kosten entschieden

13.01.1579
Gereth
Hans Gereth soll den Tagkosten innerhalb 14 Tagen bezahlen
.

GbKsII 27.01.1579
Gereth
von Freimersheim
In der Klage des Hans Sech gegen ihn soll jener den vom Gericht zu Weisenheim taxierten Kosten bezahlen.

GbKsII 28.04.1579
von Freimersheim

	Gereth	In seiner Klage gegen Petter Gereth: Weil die Zeugen ungehorsam ausgeblieben sind, soll der Beklagte den heutigen Tagkosten erlegen.
GbKsII	12.01.1580 Gereth	von Freimersheim In seiner Klage gegen Petter Gereth soll der Beklagte Kaution stellen.
GbKSII	26.01.1580 Gereth	von Freimersheim Er klagt gegen Petter Gereth wegen Kaution, was jener ablehnt und seinerseits vorbringt, Hans Gereth habe ihn ohne Einschal-tung der Obrigkeit nach Rottweil zitieren lassen und ihm dadurch unbilligen Kosten verursacht. Das Gericht entscheidet, daß Hans Gereth dem Beklagten den Rottweilischen Unkosten erstatten muß.
GbKSII	26.04.1580 Geret	Im Streit mit Petter Gereth wegen Kaution und des Rottweilischen Kostens läßt es das Gericht bei vorigem Urteil beruhen.
GbKSII	26.04.1580 Gereth	von Freimersheim Auf sein Begehren verspricht Petter Gereth mit handgebender Treu, seinen ganzen Besitz als Unterpfand zu geben.
GbKSII	30.08.1580 Gereth	von Freimersheim Im Streit gegen Petter Gereth läßt er sich weisen, ob die Zeugenaussage gültig sei. Weil die Zeugen auf Befehl des Burggrafen Albrecht von Pack durch Wolf Ulrich Staudt, kaiserlichen Notar zu Alzey abgehört wurden, ist ihre Aussage gültig. Er bittet um Dilation, weil er mehr Zeugen vorstellen möchte. Wird ihm gewährt.
GbKSII	10.01.1581 Gereth	von Freimersheim Wegen seines Ausbleibens soll er Peter Gereth den Tagkosten erstatten.
GbKsII	09.01.1582 Gereth	von Freimersheim Der von ihm beklagte Petter Gereth will Fragstücke und Artikel enlegen, auf die die Zeugen befragt werden sollen. Wird auf den nächsten Gerichtstag angesetzt.
GbKsII	08.01.1583 Gerhart	von Freimersheim Weil Peter Gerharts Procurator nicht erschienen ist, soll er den heutigen Tagkosten bezahlen
GbKsII	30.04.1583 Gerhart	der junge S v Hans dem alten von Freimersheim Weil er zu weit ab vom Gericht wohnt und nicht nahe kommen kann, vergleicht er sich mit Petter Gerhartt in dem langwierigen Rechtsstreit um 12 Gulden, den er nach dem Tod seines Vaters fortgeführt hat. Beide Parteien sollen ihren Schaden selbst tragen.
Huld	1583 Gerhard	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
UlKUP	10.02.1586	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	30.08.1586	Flurnachbar von Steffan Hasel im Hühneracker
UlGrL	xx.08.1608	Gemeindsmann zu Kallstadt
ZASP	01.03.1609 Hanß Gerhardt	Flurnachbar von Rieman Schwartz im Bonrtal
GbKsII	25.04.1609 Hanß Ger	Einwohner zu Kallstadt Gegen ihn und Hanß Schatz als Vormünder von Matthes Funck klagt Velten Gerhardt wegen Nichtbezahlung eines Rezesses.

Margredt

GbKsII 09.01.1582 — M v Petter Gereth
Gereth — Sie soll Zeugnis geben und begehrt Dialtion bis zum nächsten Gericht.

Nickel

luKs1 17.05.1671 — zu Erpolzheim
bei ihm dient derzeit Anna Barbara Pillwaldt (⊕)

Peter

GbKsII 01.09.1578 — in Weisenheim wurde in seinem Streit gegen Hans Gereth über die Kosten entschieden

13.01.1579 — Hans Gereth soll den Tagkosten innerhalb 14 Tagen bezahlen
Petter Gerett — .

GbKsII 28.04.1579 — In der Klage des Hans Gereth egegn ihn: Weil die Zeugen
Petter Gereth — ungehorsam ausgeblieben sind, soll der Beklagte den heutigen Tagkosten erlegen.

GbKsII 12.01.1580 — von Kleinkarlbach
Petter Gereth — In der Klage des Hans Gereth gegen ihn soll er Kaution stellen. Er begehrt, die Sache vor dem Amtmann vorzutragen.

GbKSII 26.01.1580 — von Kleinkarlbach
Petter Gereth — Hans Gereth klagt gegen ihn wegen Kaution, was er ablehnt und seinerseits vorbringt, Hans Gereth habe ihn ohne Einschaltung der Obrigkeit nach Rottweil zitieren lassen und ihm dadurch unbilligen Kosten verursacht. Das Gericht entscheidet, daß Hans Gereth dem Beklagten den Rottweilischen Unkosten erstatten muß.

GbKSII 26.04.1580 — von Kleinkarlbach
Petter Gereth — Im Streit mit Hans Geret wegen Kaution und des Rottweilischen Kostens läßt es das Gericht bei vorigem Urteil beruhen.

GbKSII 26.04.1580 — von Kleinkarlbach
Petter Gereth — Im Streit mit Hans Geret verspricht er mit handgebender Treu, seinen ganzen Besitz als Unterpfand zu geben.

GbKSII 30.08.1580 — Hans Gerieth läßt sich im Streit gegen ihn weisen, ob die
Petter Gereth — Zeugenaussage gültig sei.

GbKSII 10.01.1581 — Hans Gereth soll ihm wegen seines Ausbleibens den Tagkosten
Petter Gereth — erstatten.

GbKsII 09.01.1582 — S v Margredt
Petter Gereth

GbKsII 09.01.1582 — Auf die Klage des Hans Gereth will er Fragstücke und Artikel
Petter Gereth — enlegen, auf die die Zeugen befragt werden sollen. Wird auf den nächsten Gerichtstag angesetzt.

GbKsII 08.01.1583 — von Kleinkarlbach
Gerhart — Weil im Streit mit Hans Gerhart sein Procurator nicht erschienen ist, soll er den heutigen Tagkosten bezahlen

GbKsII 30.04.1583 — zu Kleinkarlbach
Petter Gerhart — Hans Gerhartt von Freimersheim vergleicht sich mit ihm in dem langwierigen Rechtsstreit um 12 Gulden, den er nach dem Tod seines Vaters fortgeführt hat. Beide Parteien sollen ihren Schaden selbst tragen. Er entbindet auch Hans Sech von dessen Bürgschaft für Hans Gerhart.

Peter

luKs1 14.08.1670

kath (päpstisch)
ein Brabender zu Weisenheim am Sand
TP v Maria Katharina Daniel

Gerlach

Barbara

GbKsII 12.01.1591

Wwe v Hanß Gerlach
vh m Ulrich Müller
Sie hat Conradt Weintz dritthalb Morgen Wingert verkauft. Ein Morgen, den sie als eigen ausgegeben hat, ist mit vier Viertel Treberwein Bodenzins belastet. Sie verspricht, diese zu entrichten und setzt dafür zum Unterpfand ein driitthalb Viertel Wingert in Ungsteiner Gemarkung.

GbKsII 13.05.1603
Gerloch

Sr v Margreth verh. Krembs
vh m Ulrich Müller
M v Jacob Gerloch
GMv Hanß Gerloch
In ihrem Haus in der Heppengasse macht sie vor Schultheiß und Schöffen ihr Testament: Ulrich Müller darf die 35 Gulden, die er Jacob Gerloch widerfällig halten soll, behalten. Falls Jacob Gerloch nicht wieder ins Land komme und sein Sohn Hanß Gerloch aus versterbe, soll ihr Erbe auf Barthel Kellers Kinder fallen. Jacob Frau Walburg soll, weil sie sich gegen sie ganz ungebürlich verhalten hat, ganz enterbt sein. Die Kinder ihrer Schwester Margreth, die jene wie auch deren Mann Veltten Krembs übel traktiert haben, sollen ebenfalls enterbt sein.

Hans

UlKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Ungstein

GbKsII 12.01.1591
Hanß

vh m Barbara
bereits verstorben

Hanß

GbKsII 13.05.1603
Gerloch

S v Jacob Gerloch u. Efr Walburg
Ek v Barbara Müller

Jacob

GbKsII 13.05.1603
Gerloch

S v *Hans* Gerloch u. Efr Margreth
vh m Walburg
V v Hanß
Er zieht im Land umher.

Walburg

GbKsII 13.05.1603
Walpurg Gerloch

vh m Jacob Gerloch
Weil sie sich gegen ihre Schwiegermutter Barbara Müller ganz ungebürlich verhalten hat, wird sie von dieser völlig enterbt.

Gerloch

s.u. Gerlach

Gesell

oVN

luKs1	xx.12. 1719	+	S v	Johannes Gesell u. Efr Anna Maria
	xx.12.1719	∩ (PJK)	tot geboren	

oVN

luKs1	xx.xx.1720	*	S v	Johannes Gesell
		+	Die Amme von Freinsheim war bei der Geburt nachdem die bisherge Kindsamme Eva Beer von Ungstein gestorben war, bei der Geburt verunglückt	

Anna Elisabeth

luKs1	09.10.1706	*	T v	Johannes Gesell u. Efr *Anna Magdalena Meyer*
		≈ (PJK)	notgetauft	
			TP:	Anna Elisabeth Schmidt *geb.*
luKs1	07.03.1707	+	T v	Johann Gesell
	09.03.1707	∩ (PJK)	5 Monate alt	
			wurde, als man die Passionspredigt läutete, von den Eltern, die keine Leichensemon und andere Ceremonien verlangten, zum Grab begleitet	

Anna Eva

luKs1	02.12.1700	*	illT v	Anna Bockel u. Johannes Gesell
	03.12.1700	≈ (PJK)	TP:	Eva *Wendel verw. Schwan* verw. Jung

Anna Maria

luKs1	20.02.1718		vh m	Johannes Gesell
			TP v	Maria Christina Lückel
luKs1	22.06.1718		vh m	Johannes Gesell
			TP v	Maria Margretha Bechtloff
luKs1	xx.12. 1719		vh m	Johannes Gesell
	oVN		M v	oN (*,+)
luKs1	15.12.1720		vh m	Johannes Gesell
			TP v	Johann Peter Lückel
luKs1	31.08.1721		vh m	Johannes Gesell
	Maria		M v	Johann Jonas (*)
luKs1	25.05.1722		vh m	Johannes Gesell
			TP v	Anna Maria Denzel
luKs1	05.12.1723		vh m	Johannes Gesell
			TP v	Johann Adam Dinges
luKs1	23.05.1724		vh m	Johannes Gesell
			TP v	Maria Elisabeth Lomelius
luKs1	20.04.1725		vh m	Johannes Gesell
			TP v	Johanna Maria Elisabeth Reinbold
luKs1	14.03.1728		ref	
			vh m	Johannes Gesell
			M v	Johann Henrich (*)
luKs1	06.05.1728		vh m	JohannesGesell
			TP v	Johann Peter Kühl

Johannes

luKs1	02.12.1700		Knecht aus Unterhessen	
			er hat zusammen mit Anna Bockel in Herrn Guiscarts Haus in Dürkheim gedient	

			V v Anna Eva (ill, *) (Mutter: Anna Bockel) er ist davongelaufen, aber wieder gekommen und hat das Mensch geheiratet
INKb	20.06.1701	∞ Dürkheim	Anna Buckel
luKs1	23.02.1702		vh m Anna Böckel V v Katharina Christina (≈)
luKs1	23.02.1702		Beisasse allheir vh m Anna *Böckel* (+)
luHerx 3	04.02.1703		Witwer aus Kallstadt
		in Leistadt	TP v Johanna Margaretha Bruch
luKs1	04.03.1703		Bürger und Einwohner allhier TP v Anna Maria Böckel *(Nt)*
luKs1	22.01.1704		hiesiger Bürger
		∞ (PJK)	Anna Magdalena Meyer
luKs1	21.09.1704		vh m Anna Magdalena Meyer V v Johannes (*)
luKs1	09.10.1706		Bürger allhier vh m *Anna Magdalena Meyer* V v Anna Elisabeth (*)
luKs1	07.03.1707		Bürger allhier V v Anna Elisabeth (+)
GbKsII	22.01.1709	st.n.	vh m Anna Magdalena *Meyer* Er und Jost Thomas Meyer lassen eine Verlegung über 100 Gulden für die Frau von Geispitz ausfertigen
luKs1	15.02.1708		Bürger allhier vh m Anna Magdalena *Meyer* V v Maria Sibylla (*)
luKs1	04.03.1708		vh m Anna Magdalena *Meyer* V v Johann Georg (*)
luKs1	22.03.1708		Bürger allhier TP v Sophia Lückel
luKs1	21.12.1708		Bürger allhier V v Katharina Christina (+)
luKs1	26.05.1709		Bürger allhier vh m Anna Magdalena *Meyer*
luKs1	10.04.1711		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer V v Susanna (*)
luKs1	04.06.1712		Bürger allhier vh m Anna Magdalena *Meyer* V v Johann Leonhard (*)
luKs1	05.03.1713		Bürger allhier TP v Justina Margretha Meyer
luKs1	15.02.1715		Bürger allhier TP v Johannes Voltz
luKs1	26.08.1715		Bürger allhier vh m Anna Magdalena *Meyer* V v Sophia Elisabeth (*)
luHerx	31.01.1717		aus Kallstadt
		in Herxheim a. Bg.	TP v Johann Nicolaus Adam

luKs1	07.02.1717	Bürger allhier vh m Anna Magdalena *Meyer* (+)
luKs1	06.06.1717	Bürger allhier TP v Johann Adam Boutong
luKs1	20.02.1718	Bürger allhier vh m Anna Maria TP v Mari a Christina Lückel
luKs1	29.04.1718	Bürger allhier V v Johannes (+)
luKs1	26.06.1718	Bürger allhier vh m Anna Maria
luKs1	xx.12. 1719	vh m *Anna Maria* V v oN (+)
luKs1	xx.xx.1720	V v oN (*,+)
luKs1	15.12.1720	Bürger allhier vh m Anna Maria TP v Johann Peter Lückel
luKs1	11.05.1721	Bürger allhier TP v Johannes Böckel
luKs1	31.08.1721	Bürger allhier vh m Maria V v Johann Jonas (*)
luKs1	25.05.1722	vh m Anna Maria TP v Anna Maria Denzel
luKs1	05.12.1723	Burger allhier vh m Anna Maria TP v Johann Adam Dinges
luKs1	23.05.1724	ref Bürger allhier vh m Anna Maria TP v Maria Elisabeth Lomelius
luKs1	20.04.1725	ref vh m Anna Maria TP v Johanna Maria Elisabeth Reinbold
luKs1	28.07.1726	V v Susanna
luKs1	14.03.1728	Bürger allhier ref vh m Anna Maria V v Johann Henrich (*)
luKs1	15.03.1728	V v Johann Henrich (+)
luKs1	01.05.1728	Bürger allhier vh m Anna Maria TP v Johann Peter Kühl
luKs1	29.04.1729	Bürger allhier V v Maria Sibylla
luKs1	26.09.1730	Bürger allhier V v Susanna (∞)
luKs1	02.09.1731	Bürger allhier V v Maria Sibylla
luKs1	15.01.1736	Einwohner alhier V v Sophia Elisabeth (∞)

luHerx 2 27.06.1736 Bürger zu Kallstadt
in Leistadt TP v Johannes Freyermuth

luKs1 23.05.1737 hiesiger Bürger
V v Johann Leonhard (ältester Sohn)

luWeBg 15.09.1751 zu Kallstadt
vh m Maria Elisabeth

Johannes

luKs1 21.09.1704 * S v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena Meyer
21.09.1704 ≈ (PJK) ein 8-Monats-Kind
weil das Kind sehr schwach war, wurde es vom Ungsteiner Pfarrer Meles noch am gleichen Abend im Haus getauft
TP: Johannes Meyer (Ok)
Anna Katharina Hübner

luKs1 29.04.1718 + S v Johannes Gesell
01.05.1718 ∩ (PJK) an den Gichtern gestorben
13 Jahre 7 Monateund 8 Tage alt

Johann Georg

luKs1 04.03.1708 * T v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena *Meyer*
08.03.1708 ≈ (PJK) TP: Johann Georg Heintz
Susanna Meyer *(Tt)*

Johann Henrich

luKs1 14.03.1728 * S v Johannes Gesell u. Efr Anna Maria
15.03.1728 ≈ (PJK) ein unzeitiges Söhnlein, das auf Begehren der Eltern gleich notgetauft wurde
TP: Johann Jonas Gesell u. Efr
vertr d Johannes Gesell (V) u. die Amme

luKs1 15.03.1728 + S v Johannes Gesell
∩ eine Stunde vorher notgetauft
durch die Weiber begraben

Johann Jonas

luKs1 05.09.1721 Bürger und Wollwebermeister in Grünstadt
Jonas vh m Johanna Eva
TP v Johann Jonas Gesell

luKs1 14.03.1728 Bürger u. Wöllenzeugmacher zu Grünstadt
vh m *Johanna Eva*
TP v Johann Henrich Gesell
vertr d Johannes Gesell (V) u. die Amme

luKs1 12.03.1738 Bürger und Wollenweber in Grünstadt
Jonas vh m Susanna Gesell
TP v Johann Jonas Gesell

Johann Jonas

luKs1 31.08.1721 * S v Johannes Gesell u. Efr Maria
05.09.1721 ≈ (PJK) TP: Johannes Mellinger u. Efr Eva
Jonas Gesell u. Efr Johanna Eva

Johann Leonhard

luKs1 04.06.1712 * S v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena *Meyer*
07.06.1712 ≈ (PJK) TP: Johann Leonhard Künel

luKs1 23.05.1737 S v Johannes Gesell (ältester Sohn)
TP v Johann Leonhard Freund

luKs1 09.03.1738 Junggesele von hier
TP v Johann Adam Bechtloff

Johanna Eva

luKs1 05.09.1721 zu Grünstadt
vh m Jonas Gesell
TP v Johann Jonas Gesell

luKs1 14.03.1728 zu Grünstadt
oN vh m Johann Jonas Gesell
TP v Johann Henrich Gesell
vertr d Johannes Gesell (V) u. die Amme

Katharina Christina

luKs1 23.02.1702 ≈ (PJK) T v Johannes Gesell u. Efr Anna Böckel
notgetauft, da die Mutter schon gestorben
TP: Christian verw. Böckel (GM)

luKs1 21.12.1708 + T v Johannes Gesell
23.12.1708 ∩ (PJK) war Jahr und Tag blind gewesen und hatte sich ganz ausgezehrt
7 Jahre weniger 2 Monate alt

Maria s.u. Anna Maria

Maria Elisabeth

luWeBg 15.09.1751 aus Kallstadt
vh m Johannes Gesell
in Bobenheim a. Bg. TP v Maria Elisabeth Sauer

Maria Magdalena

luKs1 12.03.1738 zu Grünstadt
vh m Jonas Gesell
TP v Johann Jonas Schuster

Maria Sibylla

luKs1 15.02.1708 * T v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena *Meyer*
19.02.1708 ≈ (PJK) TP: Anna Sibylla Böckel
Anna Maria Rohrbaß geb. *Lohr*
oVN Schwalb

luKs1 29.04.1729 T v Johannes Gesell
TP v Maria Sibylla Rohrbaß

luKs1 02.09.1731 T v Johannes Gesell
TP v Maria Sibylla Bechtloff

Maria Susanna s.u. Susanna

Sophia Elisabeth

luKs1 26.08.1715 * T v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena *Meyer*

	30.08.1715	≈(PJK)	TP:	Johann Philipp Schmidt Anna Elisabeth Meyer geb. *Kraus*
luKs1	03.02.1732		T v TP v	Johannes Gesell Johannes Schuster *(Nf)*
luKs1	15.01.1736		T v	Johann Gesell
		∞ (LDF)	Johann Martin Schmitt	

Susanna

luKs1	10.04.1711	*	T v	Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena Meyer
	12.04.1711	≈ (PJK)	TP:	Susanna Meyer (Tt) Johannes Kleberger
luKs1	28.07.1726		T v TP v	Johannes Gesell Johann Tobias Stauder
luKs1	26.09.1730		T v	Johannes Gesell
		∞ (PJK)	Johann Lorenz Schuster	
luKs1	01.02.1732 Schuster		vh m M v	Johann Lorenz Schuster Johannes (*)
luKs1	18.01.1735 Schuster		vh m TP v	Lorenz Schuster Johanna Susanna Klein
luKs1	25.02.1735 Maria Susanna		vh m M v	Lorenz Schuster Johann Georg (*)
luKs1	07.03.1738		vh m M v	Lorenz Schuster Johann Jonas (*)

Geßinger

Anna Margretha

luKs1	28.01.1709	*	T v	Johann Henrich Geßinger u. Efr Anna Elisabeth *Schmidt*
	01.02.1709	≈ (PJK)	TP:	Johann Hartmann Lomelius u. Efr Anna Margretha *Lemann*

Johann Henrich

luKs1	07.02.1708		aus Trarbach an der Mosel hiesiger Zimmergeselle S v	Matthäus Geßinger
		∞ (PJK)	Anna Elisabeth Schmidt	
luKs1	28.01.1709		Bürger und Zimmermeister allhier vh m V v	Anna Elisabeth *Schmidt* Anna Margretha (*)

Matthäus

luKs1	07.02.1708		gewesener Müller zu Trarbach an der Mosel V v	Johann Henrich (∞)

Getlinger, Gettlinger s.u. Göttlinger

Getz s.u. Götz

Geyer

Johann Konrad

luKs1 21.11.1728 Bürger von Bissersheim
V v Katharina Barbara
GV Maria Eleonora Saur (EK)

Katharina Barbara

luKs1 17.11.1728 T v Johann Konrad Geyer
vh m Johann Henrich Saur
M v Maria Eleonora (*)

luKs1 02.02.1730 vh m Johann Henrich Saur
Saur M v Anna Elisabeth (*)

luKs1 21.05.1732 vh m Johann Henrich Saur
Saur M v Johann Georg (*)

Gewander

Jacob

GKsII 20.01.1699 st. n. Er hatte vor einigen Jahren mit dem verstorbenen Joachim Heintz einen Morgen Acker vertauscht, von dem sich gezeigt hat, dass es nur ein halber Morgen ist. Paul Nauser soll nach Zeugenaussage behauptet haben, er habe den Acker erworben, weswegen er dessen Kindern zuerkannt wird.

Gher

Hans

UlKUP 10.02.1586 Gemeindsmann zu Kallstadt

Gifft s.u. Gefft

Gilch s.u. Lülg

Gilge

Samuel

luKs1 02.04.1682 aus Oberbrunn
∞ (ES) Anna Maria Fidel
nach von gnädiger Herrschaft wegen getriebener Hurerei auferlegter öffentlicher Kirchenbuß copuliert worden

Glocke s.u. zur Glocken

Glöbel

Anna Elisabeth

30.05.1715 aus Asselheim
T v Philipp Glöbel
TP v Henrich Kaspar Baart

Johann Jakob

30.05.1715 gewesener Gerichtsmann in Asselheim an der Eis
V v Johann Kaspar

Johann Kaspar

luKs1 30.05.1715 aus Asselheim
Glöpel S v Johann Jakob Glöbel
TP v Henrich Kaspar Baart

Philipp

30.05.1715 zu Asselheim
V v Anna Elisabeth

Glöpel s.u. Glöbel

Gluncker

Agnes

GbKsI 04.08.1551 zu Freinsheim wohnhaft
vh m Hans Gluncker

Hans

GbKsI 04.08.1551 zu Freinsheim wohnhaft
vh m Angnes
er und seine Frau vereinbaren vor dem Kallstadter Schultheiß Wolf Ott und den Schöffen vertraglich, daß sie den leiningischen Leibeigenen Feger Hen sein Leben lang mit Essen, Trinken und Kleidung versehen und ihn dafür mit harter Arbeit nicht ‘überdringen und dreiben’; Feger Hen hat Ihnen dafür 40 Gulden und ein Zweiteil Wingert übergeben; zu seiner Sicherheit verlegen sie ihm verschiedene Güter in Freinsheimer Gemarkung im Wert von 100 Gulden
Zeugen: Velten Ott, Baltes Beltzel u. Efr Margret

Gnoll s.u. Knoll

Gnüsel s.u. Knüsel

Gob

Hans Wolf

luKs1 16.01.1659 ‘Meister’
zu Dürkheim
TP v Johann Laurentius Heintz

GbKsII 10.01.1665 Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim
Er und Hanß Graßer klagen gegen Philip Müller. Erstere ist Anna, Witwe von Conrad Daab wegen ihres Vaters Barth Heintz schuldig, letztere gehen auf Ulrich Müller zurück.

GbKsII 25.04.1665 Hanß Graßer und er tun die zweite Klage.

GbKsII 29.08.1665 Gerichtsschöffe zu Dürkheim
Hanß Graßer und er tun die dritte Klage.

GbKsII 29.08.1665 Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim
Er und Hanß Graßer sowie Johannes Ott und Hans Joachim Heintz haben gegen Philip Müller wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital geklagt. Der Beklagte soll fünf Jahre lang jedes Jahr eine alte und eine neue Pension mit Wein liefern und danach die jährlichen Zinsen richtig liefern.

Göetlinger s.u. Göttlinger

Göre

Hans

Huld 1583 leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Göttlinger

Anna

GbKsII 10.01.1598 T v Caspar Gottlinger u. Efr Margreth
Gottlinger bereits verstorben

Caspar

GbKsII 10.01.1575 Er hat Niclaß Warsch ein Zweitel Acker am Herxheimer Weg verkauft. Er übernimmt die Gültverpflichtungen und stellt Unterpfänder.

GbKsII 06.06.1579 Flurnachbar von Best Ebel im Zeisenbühl.
Götlinger

GbKsII 09.01.1582 vh m Ottilia
Göetlinger, Getlinger Conradt Ziel streitet mit ihm um etliche Flecken, die laut Vertrag seine verstorbene Ehefrau Anna zum Voraus zu gebrauchen hatte. Das Gericht entscheidet, daß diese Flecken nach Annas Tod auf den Beklagten und seine Ehefrau Ottilia gefallen seien. Conrad Ziel begehrt Dilation.

GbKsII 24.04.1582 Weil der beklagte Conrad Ziel dem besiegelten Vertrag keinen
Göetlinger Glauben schenkte und dem Kläger dadurch Unkosten bereitete, soll er dem Kläger die durch das Gericht taxierten Kosten erstatten.

GbKsII 28.08.1582 Im Streit mit Conradt Ziel en.tscheidet das Gericht auf sein
Gettlinger Begehren, daß jener wegen ungehorsamen Ausbleibens den Tagkosten bezahlen muß.

Huld 1583 leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

UlKUP 10.02.1586 Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 25.04.1587 Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge setzen sich Hans Schliderer und seine Ehefrau Barbara gegenseitig zum Erben ein.

GbKsII 07.01.1589 Er ist Marx Vogt, Schultheiß zu Kallstadt, auf dessen Klage Antwort schuldig.

GbKsII 26.08.1589 Conradt Züll heischt seine Rechten Tag gegen ihn.

GbKsII 13.01.1590 Niclaus Wars hat ihn verklagt wegen eines getauschten Fleckens, auf dem, obwohl als eigen ernannt, sich ein Zins von anderthalb Viertel Wein an Junker Nagel gefunden hat. Weil Caspar Göttlinger 1576 in dieser Sache ein Rückpfand gestellt hat, soll sich der Kläger mit diesem zufrieden geben.

ZASP 28.04.1590 Gerichtsschöffe zu Kallstadt

Vor ihm als Zeuge leihenJacob Clauß u. Ehefrau Regina von Wolff Neiferst, Spitalmeister zu Dürkheim, 50 Gulden für einen jährlichen Zins von 2½ Gulden.

GbKsII 27.04.1591
Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge treffen die Eheleute Jacob Klauß und Regina verw. von Wonßheim eine Erbregelung.

GbKsII 27.04.1591
Flurnachbar von Jacob Klauß verw. von Wonßheim im Hühneracker

GbKsII 11.01.1592
Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichten Jobst Weick und seine Ehefrau Elisabeth ihr Testament.

GbKSII 25.04.1592
Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeugen errichten Hannß Dietz und seine Ehefrau Margreth verw. Stahelman ein Testament.

GbKsII 03.09.1592
Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichtet Anna Bawmann ein Testament.

GbKsII 09.01.1593
Er klagt gegen Philips Hesellach wegen der Beschwerung auf einem Flecken, den vor Zeiten der verstorbene Hanß Zemer an Conrad Rödel verkauft hat. Phillips Hesellach soll ihn schadlos halten.

GbKsII 26.08.1595
Er klagt gegen Velten Hüll. Dieser begehrt Dilation. Velten Hüll klagt gegen ihn und er begehrt Aufschub.

GbKsII 13.01.1596
Er klagt gegen Velten Hüll und Conradt Hüll wegen Schadloshaltung bezüglich eines Tauschs

ZASP 06.06.1596
Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge leihen Adam Schüller u. Ehefrau Dorothea von der Pfarrkirche zu Dürkheim 20 Gulden für einen jährlichen Zins von einem Gulden.

GbKsII 10.01.1598 Gottlinger
vh m Margreth
V v Anna (+)
bereits verstorben

GbKsII 24.04.1599 Gottlinger
bereits verstorben
Seine und Cleophas Rodels Erben wiederholen ihre Klage gegen Hans Seibert wegen 7 Viertel Weingült. Er soll diese Gült zahlen.

Margreth

GbKsII 10.01.1598 Gottlinger
Wwe v Caspar Gottlinger
M v Anna (+)
vh m Sixt Mohr
Bartel Waldman und Bartel Zimer, Vormünder von Caspar Gottlingers Kinder aus seiner früheren Ehe, möchten nach dem Tod von deren Stiefschwester Anna deren Anteil an 15 Viertel Feld. Das Gericht entscheidet, daß Margreth als die Mutter des Kindes nächster Erbe sei und die Stiefgeschwister ausschließe.

Ottilia

GbKsII 09.01.1582 Göetlinger
vh m Caspar Göetlinger

Götz

oVN

GbKsI 31.08.1546 vh m Wendel Getz
Getz Peter *Schramm* heischt seinen Rechten Tag gegen sie, sich zu bedenken auf ihre Forderung

Anna Agatha

luKs1 31.05.1733 vh m Johann Christoph Klein
Klein TP v Anna Agatha Walter

luKs1 17.01.1735 vh m Johann Christoph Klein
Anna M v Johanna Susanna (*)

luHerx 24.06.1735 zu Kallstadt
Klein vh m Johann Christoph Klein
in Herxheim a. Bg. TP v Johann Elias Kindsvatter

luKs1 11.03.1737 vh m Christoph Klein
Klein TP v Johann Christoph Walter

luKs1 12.10.1737 vh m Johann Christoph Klein
Klein M v Johann Michael (*)

luHerx 17.04.1740 aus Kallstadt
Klein vh m Johann Christoph Klein
TP v Johann Christoph Weißenborn

luHerx 2 07.06.1740 zu Kallstadt
Klein vh m Johann Christoph Klein
in Leistadt TP v Johann Ludwig Neu

luHerx 2 25.07.1741 zu Kallstadt
Klein vh m Johann Christoph Klein
in Leistadt TP v Johann Christoph Neu

luHerx 09.12.1742 aus Kallstadt
Klein vh m Johann Christoph Klein
in Herxheim a. Bg. TP v Anna Margaretha Künckel

Hans

Huld 1583 leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

UlKUP 10.02.1586 Gemeindsmann zu Kallstadt

Johann Adam

luKs1 02.04.1690 Fuhrknecht von Pfarrer Elias Saur
in Herxheim TP v Johann Adam Bohnenstiehl

Wendel

GbKsI 07.05.1538 Velten Fißler hat ihn verklagt
Getz

GbKsI 26.08.1544 Velten Fiseler klagt wegen 2 Morgen in der Mittelgewann neben
Goitz Hans Rodel gegen ihn; das Gericht erkennt: wenn Velten in seiner Klage fortfahren will, soll er von unsers gnädigen Herrn Amtleuten als des Grundeigentumsherrn um Schein oder Hilfe Ihrer Gnaden Salbuch ansuchen; das soll besichtigt und verlesen werden

GbKsI 13.01.1545 auf seine Klage gegen Peter Schramm erkennt das Gericht: da Peter Schramm mit seinem Flecken auf die Wege stößt, soll Wendel Götz nicht schuldig sein, ihn über seinen Acker fahren zu lassen

GbKsI 13.01.1545 in der Klage des Veltin Fißler gegen ihn wegen 2 Morgen Acker in der Mittelgewann hat sich das Gericht die Abschrift aus unsers

Gnädigen Herrn Salbuch verlesen lassen und erkennt zu recht, daß beide Teile des Zinses halber nach ehrbarer Leute Erkenntnis jeder seine erlittenen Kosten selbst tragen soll

GbKsI 31.08.1546 vh m oN
Getz

Goib s.u. Geib

Goitz s.u. Götz

Golsman

oVN

GbKsI 28.04.1545 *von Gönnheim*
S v Niclaus Golsman
Symon Neckerawer begehrt seinen Rechten Tag, um ihm vorzustellen der Losung halber betreffs einer Wiese in Ungsteiner Gemarkung

Niclaus

GbKsI 28.04.1545 von Gönnheim (‘Genheim’)
V v oN

Gonge

Immanuel

luKs1 06.08.1732 aus der Schweiz
V v Polixena Katharina (+)

Polixena Katharina

luKs1 06.08.1732 + T v Immanuel Gonge
07.08.1732 ∩ (PJK) auf der hiesigen Ziegelhütte gestorben

Gonser

Maria Juliana

luKs1 02.01.1701 * T v Peter Consel u. Efr Maria Katharina
09.01.1701 ≈ (PJK) zu Weilach getauft worden
Consel TP: Maria Eva Rausch
Juliana Eichart
Johannes Breunigsholtz

Maria Katharina

luKs1 26.11.1699 st.v. vh m Peter Gonser
TP v Maria Katharina Sturtzmann

luKs1 02.01.1701 vh m Peter Consel
Consel M v Maria Juliana (*)

Peter

luKs1 15.01.1699 st.v. Hofmann zu Weilach
Golsen TP v Sybilla Katharina Scherer

luKs1 26.11.1699 st.v. Mithofmann zu Weilach
vh m Maria Katharina

luKs1 02.01.1701 Hofmann auf dem Weilacher Hof
Consel vh m Maria Katharina
V v Maria Juliana (*)

Gorges

Anna Margretha

luKs1 28.03.1717 zu Großkarlbach
vh m Johann Kaspar Gorges
TP v Anna Margretha Lückel

Johann Kaspar

luKs1 28.03.1717 Bürger und ältester Gerichtsmann zu Großkarlbach
vh m Anna Margretha

Gorius

Anna Katharina

luKs1 04.11.1696 (PJK) von Freinsheim
Anna Kath. Hiske vh m M. Hiske
sie hat in Kallstadt kommuniziert

Gräben

Debes

luKs1 27.07.1682 aus Reney (Rheneggen) in der Grafschaft Waldeck im Kirchspiel Adorf unter dem Amt Eisenberg
S v Hunold Gräben
∞ (ES) Maria Katharina Sauter

Hunold

luKs1 27.07.1682 Gemeinsmann zu Reney (Rheneggen) in der Grafschaft Waldeck im Kirchspiel Adorf unter dem Amt Eisenberg
V v Debes (∞)

Gräf

Georg

luKs1 12.09.1658 Unterschultheiß zu Freinsheim
Grev vh m Susanna

Gottfried

luKs1 19.12.1690 st.n. Bürger zu Freinsheim
Gröf vh m Maria Apollonia

luKs1 19.12.1690 st.n. von Freinsheim
Gröf vh m Maria Apollonia (+)

Maria Apollonia

luKs1 19.12.1690 st.n. von Freinsheim

Gröf — vh m Gottfried Gröf
hat sich eine Zeitlang hier aufgehalten
(ES) — hat in großer Schwachheit privatim kommuniziert

luKs1 19.12.1690 st.n. + — von Freinsheim
21.12.1690 ∩ (ES) — vh m Gottfried Gröf
Gröf — sie hatte sich eine Zeitlanh hier aufgehalten
an einer auszehrenden Krankheit gestorben

Susanna

luKs1 12.09.1658 — von Freinsheim
Grev — vh m Georg Grev
TP v Susanna Elisabeth Back

Grämer — s.u. Krämer

Gran

Georg

luKs1 10.10.1683 — Leinenweber von Mittelfischig (Fischingen) in der Sontheimisch-Limpurgischen Grafschaft im Württemberger Land
S v Johann Gran
am 19.09., 26.09. u. 3.10.1683 in Kallstadt proklamiert
∞ in Kindenheim — Maria Katharina Freund

Johann

luKs1 10.10.1683 — gewesener Gemeinsmann zu Mittelfischig (Fischingen) in der Sontheimisch-Limpurgischen Grafschaft im Württemberger Land
V v Georg (∞)

Graser

Hans Martin

INKb 04.02.1668 ∞ Dürkheim — Anna Elisabeth Meyer

luKs1 01.05.1674 — Bürger zu Dürkheim
Graßer — vh m Anna Elisabeth *Meyer*

INKb 29.05.1696 ∞ Dürkheim — Anna Katharina *Spahl verw. Henninger verw.* Ott

luKs1 25.07.1697 st.n. — ältester Gerichtsherr zu Dürkheim
Johann Martin — vh m Anna Katharina *Ott*
TP v Johann Martin Henninger

luKs1 07.02.1699 st.v. — Gerichtsmann von Dürkheim
Johann Martin — vh m Anna Katharina *Spahl*

luKs1 10.03.1699 st.v. — des Gerichts zu Dürkheim und ältester Sechser
vh m Anna Katharina *Spahl*
TP v Katharina Elisabeth Münch

luKs1 2103.1700 st.v. — des Gerichts zu Dürkheim Ältester
Johann Martin Kraaser — vh m Anna Katharina *Spahl*

INKb 19.06.1703 — *vh m* Anna Katharina *Spahl* (∞)
oVN — *bereits verstorben*

Graß

Alexander

luKs1 28.05.1699 st.v.
Kraß
unseres gnädigen Herrn Jäger zu Erpolzheim
V v Carolus (⊕)
sV v Anna Sybilla Werner (⊕)

luKs1 12.06.1707
Jäger zu Erpolzheim
bei ihm dient Johann Wilhelm Hengst (⊕)

luKs1 13.02.1709
herrschaftlicher Jäger zu Erpolzheim
weil er krank ist, reicht ihm Pfarrer Philipp Jakob Kall das Abendmahl

luKs1 01.01.1711
Johann Alexander
gnädigster Herrschaft Jäger zu Erpolzheim
vh m Katharina
TP v Maria Katharina Franck

Karl

luKs1 28.05.1699 st.v. ⊕ (PJK)
Carolus KRaß
von Erpolzheim
S v Alexander Kraß
14 Jahre alt

Katharina

luKs1 01.01.1711
vhm Johann Alexander Grass
TP v Maria Katharina Franck

Matthes

GbKsII 26.08.1617
zu Kallstadt
Durch den Gerichtsprocurator Lorentz Kintz klagt Margrethe Zinchgrev gegen ihn wegen eines Űberbaus am Schönauer Hof und verlangt einen Augenschein.

GbKsII 27.08.1617
Bürger zu Kallstadt
Im Streit mit Margrete verw. Zinckhgref findet ein Augenschein statt. Er soll 1. die dri Leisten an seinem Dach, de am Winkel vorn ans alte Haus gehen, wieder abschneiden, 2. die beiden großen Fenster abschaffen und durch zwei kleine ersetzen und 3. dasLadenfenster samt dem viereckigen Loch zumachen und zur Not ein Glasfenster dahin machen.

GbKsII 13.01.1618
Bürger zu Kallstadt
Im Streit der Margrethe Zinckhgref mit ihm Graß wegen seines neuen Baus hat diese suppliziert. Der Beklagte ist aber dem vorigen Urteil nachgekommen.

GbKs1I 11.01.1625
Flurnachbar von Hans Silbernagel beim Heiligen Kreuz..

GbKsII 29.08.1626
Groß
Bürger zu Dürkheim
In seinem Namen klagt Georg Lorentz Plencher gegen Hanß Dörmer wegen eines Fußpfades..

GbKsII 28.08.1627
Mathes Groß
Einwohner zu Kallstadt
Der Gerichtsprocurtator Georg Lornz Plencher klagt namens Lorentz Hübener gegen ihn wegen 2 Gulden und 2 Batzen Zehrung, einen Tagkosten betreffend.

GbKsII 28.08.1627
Mathes Groß
Er klagt gegen Hanß Dörmer wegen einer Tagzehrung von 2 Gulden 2 Batzen. Beide sollen die Kosten teilen.

Graßer

Hanß

GbKsII 07.01.1662 — Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim
Er klagt gegen Philip Vöglers Erben wegen einer Obligation von 1620 über 40 Gulden. Da er weder Capital noch Zinsen bekommt, will er sich in die Unterpfänder einsetzen lassen. Da diese Unterpfänder aber auch dem Almosen verpfändet sind und dieses ältere Rechte hat, verweist ihn das Gericht an Philip Horn zu Dürkheim als Philip Vöglers Erben.

GbKsII 10.01.1665 — Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim
Hanß Wolff Gob und er klagen gegen Philip Müller Wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital. Erstere ist Anna, Witwe von Conrad Daab wegen ihres Vaters Barth Heintz schuldig, letztere gehen auf Ulrich Müller zurück.

GbKsII 25.04.1665 — Hanß Wolff Gob und er tun die zweite Klage.

GbKsII 29.08.1665 — Gerichtsschöffe zu Dürkheim
Hanß Wolff Gob und er tun die dritte Klage.

GbKsII 29.08.1665 — Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim
Hanß Wolff Gob und er sowie Johannes Ott und Hans Joachim Heintz haben gegen Philip Müller wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital geklagt. Der Beklagte soll fünf Jahre lang jedes Jahr eine alte und eine neue Pension mit Wein liefern und danach die jährlichen Zinsen richtig liefern.

Gratz

Hans

luKs1 20.07.1673 — Knecht des Pfalz-Hofmanns *Cornelius Lauwens*
TP v Johann Michael Daniel

Grauel

Barbara

luKs1 19.04.1712 — zu Freinsheim
vh m Matthäus Grauel
TP v Johann Matthäus Linsenmann

Johann Balthasar

luKs1 04.06.1702 ⊕ (PJK) — S v Matthäus Grauel
13 Jahre alt

Johann Michael

luKs1 14.12.1711 — Zimmergeselle zu Freinsheim
S v Matthäus Grauel
TP v Martin Michael Lomelius

Matthäus

luKs1 04.06.1702 — Zimmermann
V v *Johann Balthasar* (⊕)

luKs1 14.12.1711 — Meister, Zimmermann zu Freinsheim
V v Johann Michael

luKs1 19.04.1712 — Bürger und Zimmermann zu Freinsheim
Meister
vh m Barbara

TP v Johann Matthäus Linsenmann

Greber

Anna Dorothea

luKs1 27.10.1661 ≈ (JGE)
T v Hans Georg Greber u. Efr Barbara
TP: Dorothea *Schüller geb. Crest*
Anna Ottilia Harttman
Peter Lattenheüer

luKs1 19.01.1662 +
ill T v Hans Georg Greber u. Barbara

20.01.1662 ∩ (JGE)
10 Wochen alt

Barbara

luKs1 27.10.1661
ein Bettelweib
Wwe v Hans Georg Greber
M v Anna Dorothea (≈)

luKs1 19.01.1662
ein Bettelweib
M v Anna Dorothea (ill, +)
Sie hatte anfangs behauptet, ihr Mann Hans Georg Greber habe sie geehelicht und sei dann ins Soldatenwesen gezogen. Später hatte sie aber zugegeben, daß sie das Kind von ihm ‘in Hurerei aufgelesen’.

Georg

luKs1 25.12.1658
Hofmann zu Weilach
Gerg
V v Hans Georg (⊕)

luKs1 26.05.1661
Buffen Hofmann zu Freinsheim
V v Maria Katharina (⊕)

Hans Georg

luKs1 27.10.1661
von Mosbach am Neckar
vh m Barbara
V v Anna Dorothea (≈)
unlängst umgekommen

luKs1 19.01.1662
V v Anna Dorothea (ill, +)
(Mutter: Barbara)

Hans Georg

luKs1 25.12.1658 ⊕ (JGE)
S v Gerg Greber

Maria Katharina

luKs1 26.05.1661 ⊕ (JGE)
von Freinsheim
T v Georg Greber

Greffe

Hans

GbKsI 27.04.1557
In seiner und des Steffen Thoman Klage gegen Hanrich Stern wegen einer Antwort weist der Richter zu Recht, daß Hans Stern billig Antwort geben soll.

Greiling

oVN

GbKsII 17.01.1708 st. n. Kreyling — Leiningen-Falkenburgischer Rentmeister
Ihm wird die Renovation der Leiningen-Falkenburgischen Gefälle zu Ungstein zugestellt.

Elias

GbKsI 20.09.1558 Kreling — In seiner Klage gegen Best Schuster wegen 1 Viertel Feld weist der Richter zu Recht: Weil der Kerbzettel 1 Viertel Feld mit sich bringt, soll Best Schuster sich wegen des übrigen Feldes mit ihm nach ehrbarer Leute Erkenntnis einigen.

GbKsI 10.01.1559 Kreyling — In seiner Klage als Anwalt von Conrat Becker von Lautern gegen Caspar Bentz erkennt der Richter mit Recht: Weil Caspar Bentz geboten war wie recht und er nicht erschienen ist, soll er den heutigen Tagkosten zu erlegen schuldig sein.

GbKsI 13.05.1561 Kreiling — Auf sein Begehren als Kläger gegen Hans Bentz weist der Richter zu Recht, daß er dem Unterpfand, das ihm Hans Bentz tauschweise zugestellt hat, nachgehen soll laut Kerbzettel.

GbKsI 12.05.1562 Eliaß Kreiling — Auf sein Begehren, sich weisen zu lassen, ob er den Flecken, den er an Hans Morgel verkauft hat, wieder als sein Eigentum verkaufen darf, weist der Richter zu Recht, daß er den Weingarten nicht weiterverkaufen soll dann für seinen Ausstand.

GbKsII 07.01.1567 Helias Groling — in der Klage des Martin Zigler gegen ihn wegen zweier Tag-kosten wird er von der Anforderung entbrochen.

GbKsII 07.01.1567 Helias Groling — er wird von *Georg Rothacker* zum Afteranwalt eingesetzt

GbKsII 21.01.1567 Helias Groling — in seiner Klage gegen Martin Zigler wegen einer Zeugensage: weil der Kläger die Abheischung hinter unsern Amtmann selbst zugelassen, soll der Zeuge verhört werden

GbKsII 18.02.1567 Hellias Kreling — Hans Bechtolff klagt gegen ihn wegen eines Drittels am heutigen Tagkosten. Er, Kreling, will den Zeugen Deobolt von Veldentz nicht ledig lassen, sondern eher in sein Säckel greifen, damit er gehört werde

GbKsII 16.09.1567 Hehlias Krelling — Er ist neuer Procurator von Cunradth Jeger gegen *Peter* Bechtolffs Erben.

GbKsII 23.03.1568 Hellias Kroling — Namens seiner vier Consorten zu Leistadt klagt er gegen Marten von Gelheim, da dieser versprochen hat, 16 Gulden für seine Forderung, die er gegen Rohrmans Elsen Nachlaß hat, von seinen beiden Schwägern zu nehmen.

GbKsII 23.03.1568 Hellias Krolling — Deoboltt Veldentzer klagt namens des Stiftes Lautern gegen ihn wegen eines Ohms Wein (Gülte). Da beide Parteien in der Rechnung noch unentschieden, soll jener zum nächsten Gericht dartun, ob die 6 Viertel Wein verrechnet sind oder nicht.

GbKsII 08.02.1569 Kreling — Er will sich mit dem Dechant zu Lautern vertragen

GbKsII 26.04.1569 Kreling — Der Dechant zu Lautern als Kläger gegen ihn darf mit den eingesetzten und aufgeholten Gütern schalten und walten.

GbKsII 10.01.1570 Helias Creling — Er läßt sich weisen, ob die Einkindschaft (wessen ?) gültig ist.

GbKsII 24.01.1570 Kreling — Conrad Ziell von Deuren heischt seinen rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken.

GbKsII 25.04.1570 — er verklagt Marten Clein wegen etlicher Güter, die von Roermans

	Creling	Else stammen. Da die Einkindschaft für kräftig erkannt wurde, soll Marten Clein ihn in Roermans Elsen Güter zulassen.
GbKsII	09.05.1570 Creling	Im Streit mit Marten Ziegler von Göllheim wegen dessen verlangter Sequestrierung: weil der Beklagte vor unserm gnädigen Herrn appelliert hat, soll er die streitigen Güter in Bau und Besserung halten und die Blume unter Zeugen eintun. .Elias Creling heischt seinen Rechten Tag
GbKsII	25.09.1570 Creling, Kreling	Bürger zu Leistadt vh m Otilia Bart Swr v + Hans Neürahdt Swr v Hans Steffen (Dieffenbach) Vor Schultheiß Johann Scheffer namens Endres Faidelin, Sekretär zu Hartenburg, verkauft er zusammen mit seiner Ehefrau Otilia deren zu erwartendes Erbteil an Hab und Gütern ihres Vaters Blasius Bart an seinen Schwager Hans Steffen und dessen Ehefrau Barbara für 76 Gulden, 11 Albus, 2 Pfennig Zeugen sind Hans Bauehr, Marx Vock, Hans Sech, Alben Barth
GbKsII	09.01.1571 Creling	In seiner Klage gegen Hans Diel wegen eines Fleckens in der Tiefwiese soll der Beklagte beweisen, von wem er den Flecken gekauft hat.
GbKsII	09.01.1571 Kreling	In seiner Klage gegen Conradt Ziell von Theuren wegen 8 Viertel Wein, deren der Beklagte nicht geständig ist, soll er seine Forderung beweisen.
GbKsII	23.01.1571 Creling	Der Kaufvertrag mit Hans Steffen wird bestätigt und in das Gerichtsbuch eingetragen.
GbKsII	24.04.1571 Kreling	In seiner Klage gegen Conrad Zill hat er die 8 Voertel Wein mit Kerbzettel bewiesen. Der Beklagte soll sie entrichten.
GbKsII	24.04.1571 Kreling	In seiner Klage gegen Hans Diel wegen eines Fleckens Kirschgarten in der Tiefwiese, den der Beklagte gekauft hat laut Kerbzettel, soll jener den Kirschgarten behalten. Er aber soll sich an die halten, die ihm den Kirschgarten verliehen haben.
GbKsII	08.01.1572 Kreling, Creling	Er nimmt zur Kenntnis, daßMarten Ziegler vorgetragen hat, der beklagte halbe Morgen rühre von seiner Mutter her. Weil er nicht diesem Richterstab untersteht und häuslich hier wohnt, auch die Klage nicht ihn allein betrifft, braucht er diesmal nicht Antwort zu geben.
GbKsII	29.04.1572 Kreling	SwS v Blasius Barth Swr v Marten *Clein* Swr v Hans Steffan Im Streit um einen halben Morgen Weingart, den Blasius Barth seinem Schwiegersohn Marten *Clein* vor der Teilung zum Gebrauch vorbehaltrn hatte, begehrt dieser, mit seinen Schwägern zugleich zu erben, da ihre Ehefrauen eine gültige Einkindschaft aufgerichtet hatten
GbKsII	12.01.1574 Creling	Im Streit mit Hans Dieffenbach soll der Beklagte den Kläger bezahlen. Wenn er beibringe, daß Elias ihm wegen des Guldens zu Hilfe kommen müsse, soll es gehört werden.

Eva Elisabeth

luF1	26.10.1757	*	T v	Johannes Greuling u. Efr Anna Gertraud *Bawel*
	27.10.1757 Greuling	≈ (PFH)	TP:	Johann Henrich Sultz u. Efr Eva Elisabeth *Klotz*
luF1	1771	⊕ (GFW)		
refF1	19.05.1788		T v	Johannes Greiling

Eva
ledig
TP v Friedrich Hilbert

luF1 21.12.1788
T v Johannes Greiling
ledig
∞ (FLL) Johann Friedrich Fleischmann
in Freinsheim

Grein

Velten

ZASP 13.01.1528
Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche GüLt von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken.

Gremmerich

Hans Peter

luKs1 02.02.1681
Müller zu Klingenmünster
V v Maria Adriana (∞)

Maria Adriana

luKs1 02.02.1681
von Klingenmünster
T v Hans Peter Gremmerich
∞ (ES) Johannes Meyer

luKs1 04.11.1681
Meyer
vh m Johannes Meyer
M v Anna Margretha (≈)

luKs1 01.08.1683 st.n.
Meyer
vh m Johannes Meyer
M v Johann Henrich (≈)

luKs1 14.01.1691 st.n.
Meyer
vh m Johannes Meyer
M v Anna Margretha (+)
bereits verstorben

Grequo

Jean

luKs1 05.09.1717
Ihro hochgräflichen Exzellenz Silberschmied zu Hartenbrug
TP v Regina Maria Elisabeth Müller

Grev

s.u. Gräf

Grimm

Anna Eva

luKs1 27.04.1719
Gris
von Leistadt
vh m Daniel Gris
TPv Johann Michael Müller

Anna Katharina

luKs1 08.10.1699 st.v.
vh m Henrich Grimm
M v Anna Margretha (*)

Anna Margretha

luKs1 08.10.1699 st.v. *
12.10.1699 ≈ (PJK)

T v Henrich Grimm u. Efr Anna Katharina
zu Eigersheim in der Mühl getauft
TP: Anna Margretha Scherr
Hans Jakob Christ

Johann Daniel

luKs1 19.01.1716
Grist

Bürger und Schmied zu Leistadt
TP v Susanna Elisabeth Schumacher

luKs1 05.06.1729
Daniel Grim

gewesener Schmiedemeister zu Leistadt
V v Maria Agnes (⊕)
bereits verstorben

luKs1 27.04.1719
Daniel Gris

Bürger und Schmied zu Leistadt
vh m Anna Eva

Henrich

luKs1 08.10.1699 st.v.

Müller zu Eyersheim
vh m Anna Katharina
V v Anna Margretha (*)

Maria Agnes

luKs1 05.06.1729 ⊕ (PJK)
Grim

aus Leistadt
T v Daniel Grim
14 Jahre alt

Gris, Grist

s.u. Grimm

Gro

Velten

GbKsI 13.01.1562

Hans Hemerßhem heischt seinen Rechten Tag gegen ihn sich zu bedenken.

GbKsI 28.04.1562

In der Sache zwischen ihm als Kläger und Hans Zeifridt wegen einer Weingülte, die in das Spital zu Lautern fällig ist laut Brief und Siegel, erkennt der Richter mit Recht, daß der Kläger dartun soll, ob ihm der Flecken die Gült schuldig sei.

GbKsI 28.04.1562

Er hat Hans Zeifridt verklagt.

GbKsI 25.08.1562

In seiner Klage gegen Hans Zeifridt wegen 3 Viertel Wein als Gülte in das Spital zu Lautern erkennt der Richter zu Recht: Weil Hans Zeifridt geständig ist, daß er ein Zweitel in der Gült liegen hat, soll er dartun, daß er nichts schuldig ist, Velten Gro in der Gült zu Steuer zu kommen.

GbKsI 25.08.1562

In der Klage des Hans Zeifridt gegen ihn, betreffend Kundschaftssage, erkennt der Richter zu Recht, daß Velten Groman gehört werden soll.

GbKsI 25.08.1562

In seiner Klage gegen Hans Zeifridt, betreffend etliche Kerbzettel, erkennt der Richter zu Recht, daß es bei vorgesprochenem Urteil

bleiben soll, soviel die Kerbzettel belangt. Wo sie bei der Hand, sollen dieselben vorgelesen werden.

Gröf s.a.u. Gräf

Gröff

Christina

luKs1 27.12.1682
von Kindenheim
T v Georg Gröff
TP v Johann Jakob Spengler

Elisabeth

luKs1 06.07.1683 stn
von Kindenheim
T v Georg Gröff
∞ (ES) Hans Jakob Müller

luKs1 20.01.1685 st.n. Müller
vh m Hans Jakob Müller
M v oVN (*,+)
ihr tot geborenes Töchterlein wurde durch den Chirurgen Michael Rapp von ihr genommen

luKs1 03.04.1687 st.n. Müller
vh m Jakob Müller
M v oVN (*,+)

luKs1 09.10.1689 st.n. Anna Elisabeth Müller
Wwe v Jakob Müller
TP v Anna Elisabeth Spengler

Georg

luKs1 27.12.1682
zu Kindenheim
V v Christina
bereits verstorben

luKs1 06.07.1683 stn
gewesener Gemeinsmann zu Kindenheim
V v Elisabeth (∞)
bereits verstorben

Georg

luKs1 30.05.1683 st.n.
gewesener Gärtner zu Hartenburg
V v Gertraud
bereits verstorben

Gertraud

luKs1 30.05.1683 st.n.
von Hartenburg
hiesige Dienstmagd
T v Georg Gröff
TP v Johann Philipp Severin Arnet

Gröper

Wolfgang Johann

luKs1 16.04.1709 Croeper
ehrwürdiger und hochgelährter Herr Licentiat
treufleißiger Superintendent und Consistorialrat der Grafschaft Leiningen-Hartenburg
vh m Erdmuth Dorothea Leopold
TP v Johann Erdmann Kall

luKs1 09.08.1709 Superintendent *zu Dürkheim*
oVN er hielt die Leichpredigt für Johanna Louisa Kall (⌒)

luKs1 13.10.1728 Superintendent
vh m *Erdmuth Dorothea Leopold*
Bei der Beerdigung von Johann Erdmann Kall (⌒) hielt er die Leichenpredigt

luKs1 29.04.1729 Superintendent zu Dürkheim
J. W. Wegen seiner Suspendierung musste Pfarrer Philipp Jakob Kall Sonntag nachmittags zu Dürkheim predigen.

Größ

Anna

luKs1 21.10.1656 zu Leistadt
vh m Velten Größ
M v Anna Barbara (∞)

luKs1 22.01.1660 zu Leistadt
vh m Valentin Größ
TP v Hans Valentin Hannenwaldt

Anna Barbara

luKs1 21.10.1656 aus Leistadt
T v Velten Größ u. Efr Anna
∞ (JGE) Friedrich Stiegel

luKs1 30.08.1657 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Johann Lorenz (≈)

luKs1 07.08.1659 *vh m* Friedrich Stiegel
oN M v Johann Valentin (≈)

luKs1 31.03.1661 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Anna Dorothea (≈)

luKs1 02.11.1662 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Hans Georg (≈)
M v Hans Lorenz (≈)

luKs1 11.10.1663 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Johann Lorenz (+)

luKs1 25.06.1664 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Anna Dorothea (+)

luKs1 16.04.1665 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Anna (≈)

luKs1 16.06.1666 vh m Friedrich Steigel
Stiegel M v hans Lorenz (+)

luKs1 21.04.1667 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Anna Margreth (≈)

luKs1 24.01.1669 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Michael (≈)

luKs1 05.12.1670 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Anna Margretha (+)

luKs1 15.09.1671 vh m Friedrich Stiegel
Stiegel M v Johann Peter (≈)

luKs1 11.07.1673 vh m Friedrich Stiegel

Stiegel — M v Hans Lorenz (≈)

Hans Konrad

luKs1 20.05.1663
Gemeinsmann zu Monsheim
TP v Hans Peter Avenarius

Velten

luKs1 21.10.1656
Gemeindsmann zu Leistadt
vh m Anna
V v Anna Barbara (∞)

luKs1 22.01.1660
Valentin
zu Leistadt
vh m Anna

luKs1 21.02.1673 +
23.02.1673 ∩ (ES)
Valentinus
ein mühseliger und mit vielerlei menschlicher Beschwerung beladener 71jähriger Mitbruder

Grohe

Andreas

luKs1 23.01.1670
aus Alzey
S v Kaspar Grohe
Reiter in der Kompanie von Graf Emich *von Leiningen*
∞ (ES) Anna Maria Müller
mit gnädiger Erlaubnis von Graf Emichs Rittmeister copuliert

Kaspar

luKs1 23.01.1670
gewesener Bürger zu Alzey
V v Andreas (∞)
bereits verstorben

Groling — s.u. Greiling

Groman

Baltes

GbKsI 27.04.1563
Er und Velten Hirt heischen Rechten Tag, Kundschaft zu sagen.

Huld 1583
leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

GbKsII 11.01.1592
Balthaß
vh m Katharina
V v Peter
V v Catharina
bereits verstorben

GbKsII 28.08.1593
vh m *Katharina*
bereits verstorben

Best

ZASP 13.01.1528
Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche GüLt von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken.

GbKsI 17.01.1538
vh m Margret *verw. Clein*

sV v Elisabeth Klein
er und seine Frau geben ihrer Tochter Elisabeth 20 Gulden als Aussteuer
er ist Zeuge der Einkindschaft, die Jakob Feisinger zwischen seinen Kindern aus erster Ehe mit Margreth Beltzel und den künftigen aus zweiter Ehe mit Elisabeth Clein errichtet

GbKsI 28.02.1541 Bestgen
auf Seiten Bart Ritters ist er Zeuge des Haustauschs zwischen Veltin Rott und Bart Ritter

GbKsI 28.10.1547 Bastian Gromas
Flurnachbar von Margreth Hoffman in der Mittelgewann

GbKsI 12.05.1562
vermutlich verstorben
Er hat einen Morgen auf dem Stumpf vor etlichen Jahren an Sater Neunes verliehen. Seine Erben empfangen allezeit die Gülte empfangen und haben auch den von Jacob Clauß beklagten Flecken wieder zu ihren Handen haben.

Hans

GbKsI 29.04.1561
In der Klage des Jost Vock gegen ihn wegen etlicher verfallener Ziel auf Haus und Hof erkennt der Richter zu Recht, daß diesem die verfallenen Ziel ausrichten soll. Tut er dar, was er an Wasserschaden gehabt hat, soll es gehört werden.

Katharina

GbKsII 11.01.1592
Wwe v Balthaß Gromann
vh m Hannß Beuckler
Vor Schultheiß Pangratz Heirich und den Gerichtsschöffen Enders Deyer, Peter Schlauditz, Albann Barth, Conradt Weintz, Hanß Hörchsheimer, Hannß Förster, Hanß Clorman, Hanß Reutter, Cleophas Rödell, Caspar Göttlinger , Blesius Kündt und Jacob Karpff errichten sie und ihr Ehemann ein Testament.

GbKsII 28.08.1593 oVN
Wwe v Balthaß Groman
verstorben
Ast Voltz und Hannß Pförtner begehren von ihren Erben eines halben Viertels, woher sie es erkauft.

Katharina

GbKsII 11.01.1592
T v Balthaß Gromann u. Efr Katharina
Sr v Peter

Katharina

ZASP 01.03.1610 Croeman
vh m Niclaus Croeman

Martin

GbKsII 07.01.1716 Grohman
Er hat Hanß Görg Ott einen Kapitalbrief über 30 Gulden überlassen. Das Geld hat 1618 Jacob Hetzer aufgenommen und dafür verschiedene Grundstücke verpfändet. Diese lässt Ott im Morgenbuch aufsuchen.

Nickel

UlGrL xx.08.1608 Groeman
Gemeindsmann zu Kallstadt

ZASP 01.03.1610
vh m Catharina

Niclaus Croeman — Er kauft vom Spital Dürkheim einen Wingert in der Halde für 60 Gulden

Peter

GbKsII 11.01.1592 — S v Balthaß Gromann u. Efr Katharina
Br v Katharina

Kais2 1592 — Bürger und Glaser zu Kaiserslautern
1595 — er hat ein Stiefkind
1611 — Mitglied der Kärcherzunft, er wird auf 1200 Gulden geschätzt

GbKsII 27.08.1594 — Jacob Viereisen als Anwald von Ast Voltz und Hannß Pförtner bittet er um Entscheidung, ob der Flecken Peter Groman und Hannß Geipp oder den Klägern zusteht.

GbKsII 07.01.1595 — Bürger zu Kaiserslautern
Ast Voltz und Hannß Pförtner haben ihn verklagt. Weil er nicht erschien, soll er die Kosten übernehmen.

Velten

GbKsI 25.08.1562 — In der Klage des Hans Zeifridt gegen Velten Gro soll er gehört werden.

GbKsI 25.08.1562 — Er und Peter Zwiling sind vorgestellte Zeugen und heischen ihren Rechten Tag, sich bis zum nächsten Gerichtstag zu bedenken.

Gros — s.u. Gross

Groscha

Maria Magdalena

luKs1 Nov/Dez.1706 — Magd zu Leiningen
TP v Maria Veronika Spies

Gross

Anna

GbKsII 26.04.1597 Groß — vh m Jacob Groß

Anna Katharina

luKs1 28.10.1720 Gros — von Neuleiningen
vh m Johann Valentin Gros
TP v Katharina Magdalena Schrag

Elisabeth — s.u. Susanna Elisabeth

Hans Philipp

luKs1 28.09.1666 Groß + ∩ (JGE) — S v Hans Groß u. Efr Elisabeth

Jakob

UlKUP 10.02.1586 — Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 20.01.1590 — Er, Philips Heid und Ulrich Jäger sind Zeugen eines Tauschs zwischen Best Breitwieser und Hanß Pförtner

GbKsII 11.01.1592 — Flurnachbar von Jobst Weick im Bettenthal

GbKsII 08.01.1594 Groß — Der Richter entscheidet, daß Hans Zemmer sein Traufrecht anerkennen muss.

GbKsII 07.01.1595 Groß — Er hat von Laux Schmid einen Flecken gekauft, auf dem eine vorher nicht genannte Bodengült von 6 d. steht. Das Gericht entscheidet, daß ihm der Beklagte dafür 5 Ortsgulden geben soll.

GbKsII 29.04.1595 Groß — Er klagt gegen Hannß Zimerman wegen eines Arrests, den dieser auf 15 Gulden angelegt hat. Das Gericht hebt den Arrest auf.

GbKsII 26.04.1597 Groß — vh m Anna
Vor Schultheiß Pangratz Heyrich und den Schöffen Andreß Deyrer, Conradt Weintz, Hanß Forster, Hanß Clorman, Hanß Reytter, Blaß Khun, Jost Weickh, Simon Kintz, Petter Herman, Michell Meyer, Staden Scholl und Steffan Steffan sagen er und seine Ehefrau zu, Apollonia verw. Karpff lebenslang aufzunehmen und zu versorgen. Diese übergibt ihnen dafür all ihr Hab und Gut.

GbKsII 30.08.1597 Groß — Er klagt gegen Simon Kintz wegen Abriegelung eines Weibergs

GbKsII 30.08.1597 Groß — Apollonia verw. Karpff hat sich an die mit Jacob Groß geschlossene Verpfründung nicht gehalten und ist zu ihrem Schwiegersohn Philps Müller nach Lambsheim gezogen.
Vor Schultheiß Pangratz Heyrich und den Schöffen Andreß Deyer, Conrad Weintz, Hanß Forster, Hanß Clorman, Hanß Reytter, Bläs Kindt, Jost Weickh, Simon Kintz, Peter Herman, Michell Meyer, Staden Schell und Steffan Steffan hebt sie das Leibsgeding auf und überschreibt Jacob Groß für seine Leistungen ein Zweitel am Steinacker.

GbKsII 31.08.1597 Groß — Wirt zu Kallstadt
Herr Jorg Seetz klagt namens des Renovators der kurfürstlichen Pfalz gegen Jacob Groß wegen der Abfahrung von Heu aus drei Mannsmahten in Ungsteiner Gemarkung. Weil das Heu in Arrest lag und Jacob es erkauft und über Verrechnung abgeführt, soll er sich mit dem Anwald des Renovators einigen.

GbKsII 10.01.1598 Groß — Er klagt gegen Simon Kienz wegen der Lösung eines Weingarts, den er gekauft hat.

GbKsII 29.08.1598 Groß — Frantz Hoffman klagt gegen ihn auf Einhaltung des Kaufs der Herberge. Er jedoch sagt, er könne den Kauf nicht einhalten und sei bereit auf seine Auslagen und die Besserung zu verzichten.

GbKsII 24.04.1604 Groß — Petrus Nieß verklagt ihn namens der Witwe des alten Amtmanns Andreas Feidlein wegen Nichtbezahlung von 25 Gulden Hauptgeld und 4jähriger Pension.

GbKsII 29.04.1606 Groß — Er klagt gegen Veltten Weigand auf Streitigmachung der Eheberedung von Veltens verstorbener Ehefrau Margrethe mit deren ersten Eheman Hans Pförtner dem alten (offenbar verlangt er mehr aus deren Erbe als festgelegt). Die Klage wird als unbegründet kostenpflichtig abgewiesen.

GbKsII 29.04.1606 Groß — Flurnachbar von Jacob Happes in der Heide in Herxheimer Gemarkung und au dem Graß

Jakob

luKs1 25.07.1660 Groß * ≈ (JGE) — S v Johannes Groß u. Efr Susanna Elisabeth
weil das Kind gar schwach war, wurde es von der Amme getauft

	+		bald hernach gestorben

Johannes

luKs1	25.07.1660		von Otterberg
	Groß		Meister
		vh m	Susanna Elisabeth
		V v	Jakob (*)
luKs1	07.07.1661		hiesiger Küfermeister
	Groß	vh m	Susanna Elisabeth
		V v	Johann Lorenz (≈)
luKs1	10.06.1665		hiesiger Küfermeister
	Hans Groß	TP v	Johann Andreas Eichinger
luKs1	24.09.1665		Meister
	Groß	TP v	Anna Elisabeth Keßel
luKs1	26.11.1665		hiesiger Küfermeister
	Groß	vh m	Susanna Elisabeth
		V v	Maria Magdalena (≈)
luKs1	25.09.1666		vh m Elisabeth
	Hans Groß	V v	Hans Lorenz (+)
		V v	Maria Magdalena (+)
luKs1	26.09.1666		Meister
	Hans Groß	vh m	Elisabeth (+)
luKs1	28.09.1666	+	hiesiger Küfermeister
	Hans Groß	∩ (JGE)	
luKs1	28.09.1666		vh m Elisabeth
	Hans Groß	V v	Hans Philipp (+)

Johann Lorenz

luKs1	07.07.1661	≈ (JGE)	S v Johannes Groß u. Efr Susanna Elisabeth
	Groß	TP:	Lorenz Schüller
			Hans Burckhard Menges
			Susanna oFN
luKs1	25.09.1666	+	S v Hans Groß u. Efr Elisabeth
		∩ (JGE)	6 Jahre alt
	Hans Lorenz Groß		

Johann Valentin

luKs1	28.10.1720		Bäcker zu Neuleiningen
	Gros	vh m	Anna Katharona
		TP v	Katharina Magdalena Schrag

Maria Magdalena

luKs1	26.11.1665	≈ (JGE)	T v Hans Groß u. Efr Susanna Elisabeth
	Groß	TP:	Maria oFN geb. Kinnlein
			Magdalena Spahl
			Hans Peter Münch
luKs1	25.09.1666	+	T v Hans Groß
	Groß		

Susanna Elisabeth

luKs1	25.07.1660		vh m Johannes Groß

	Groß		M v	Jakob (*)
luKs1	07.07.1661		vh m	Johannes Groß
	Groß		M v	Johann Lorenz (≈)
luKs1	26.11.1665		vh m	Hans Groß
	Groß		M v	Maria Magdalena (≈)
luKs1	25.09.1666		vh m	Hans Groß
	Elisabeth Groß		M v	Hans Lorenz (+)
luKs1	26.09.1666	+	vh m	Hans Groß
	Elisabeth Groß	∩ (JGE)		
luKs1	28.09.1666		vh m	Hans Groß
	Elisabeth Groß		M v	Hans Philipp (+)

Grün

Hans

GbKsII	14.04.1684	st. vet.	von Leistadt Flurnachbar von Hans Lorenz Schüller im Westerntal.

Stephan

GbKs1I	12.03.1629	zu Dürkheim
	Grun	Seine Erben sind Flurnachbarn von Stophel Schneider in der mittelsten Bendten in Dürkheimer Gemarkung

Grünewald

Hans

GbKsI	06.09.1552	Zeuge der Kaufberedung zwischen Jacob Herth und seiner
	Hans Grynwalt	Schwiegermutter Katherin Gimpel
GbKsII	14.05.1566	seine Erben sind Flurnachbarn von Debold Rod am Herrenberg
	Grrunewald	

Veltin

GbKsI	23.01.1542	Vormund von Philips und Valtin Frÿdel Zeuge der Heylichs- und Einkindschafts-Beredung zwischen Bastian *oFN* und Margaretha, Witwe des Wolf Frÿdel
GbKsI	30.08.1544	Vormund *von Philips und Valtin Frÿdel*
	Valtin Grünewalt	in seiner und Heinrich Heÿdolf's Gegenwart: *Abrechnung des Bastian oFN:* Summe 47 Gulden, 24 Albus; 27 Gulden ist nach warten aller Jahr 5 Gulden, weil er auch in die Einkindschaft hat fallen lassen, was ihm an den 70 Gulden fehlt

Grüning

Anna Katharina

luKs1	07.08.1683	st.n.	vh m	Georg Grüning
			M v	Maria Elisabeth (+)
luKs1	29.06.1684	st. n.	vh m	Georg Grüning
			M v	Anna Katharina (≈)
			M v	Anna Magdalena (≈)
luKs1	07.07.1684	st.n.	vh m	Anna Katharina
			M v	Anna Katharina (+)
luKs1	20.01.1686	st.n.	*Sr v*	Johann Martin *oFN*

vh m Georg Grüning
M v Johann Martin (≈)

Anna Katharina

luKs1 29.06.1684 st. n. ≈ (ES)
T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
ZwSr v Anna Magdalena
TP: Melchior Henninger u. Efr Anna Katharina *Spahl*

luKs1 07.07.1684 st.n. +
08.07.1684 ∩ (ES)
T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
ZwSr v *Anna Magdalena*

Anna Magdalena

luKs1 29.06.1684 st. n. ≈ (ES)
T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
ZwSr v Anna Katharina
TP: Anna Magdalena Schuster
Veltin Bohnenstiehl

Georg

luKs1 07.08.1683 st.n.
hiesiger Schustermeister
vh m Anna Katharina
V v Maria Elisabeth (+)

luKs1 29.06.1684 st. n.
hiesiger Schustermeister
vh m Anna Katharina
V v Anna Katharina (≈)
V v Anna Magdalena (≈)

luKs1 07.07.1684 st.n.
Meister
vh m Anna Katharina
V v Anna Katharina (+)

luKs1 20.01.1686 st.n.
hiesiger Schustermeister
vh m Anna Katharina
V v Johann Martin (≈)

Johann Martin

luKs1 20.01.1686 st.n. ≈ (ES)
S v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
TP: Johann Martin *oFN* (Ok)
Hans Böckel
Susanna Jott

Maria Barbara

luKs1 08.07.1716
Grüninger
laut Attestat aus Freinsheim hat sie sich mit Jakob Baumann verlobt; ihre Mutter beteuert unter Eid, daß sie mit niemand sonst zu tun hatte

12.07.1716 ∞ (JPK)
Jakob Baumann
Zeugen: Andreas Wiedersheim, Matthäus Schrag, Tobias Schrag, Daniel Lückel u. Efr *Anna Katahrina Schrag*

Maria Elisabeth

luKs1 07.08.1683 st.n. +
09.08.1683 ∩ (ES)
T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
1½ Jahre alt
an den Gichtern gestorbem

Güchler

Georg Valentin

luKs1	21.03.1722	*	T v	Michael Güchler u. Efr Anna Katharina *Spahl*
	25.03.1722	≈ (PJK)	TP:	Georg Valentin Saur u. Efr Anna Margretha *Kettelring*
luKs1	15.05.1725	+	S v	Michael Güchler
	17.05.1725	∩ (PJK)	an den Purpeln gestorben	
			3 Jahre, 2 Monate weniger 6 Tage alt	

Johann Wilhelm

luKs1	19.03.1727	*	S v	Michael Güchler u. Efr Anna Katharina *Spahl*
	23.03.1727	≈ (PJK)	TP:	Johann Wilhelm Schuster u. Efr Anna Elisabeth *Münch*
				Johannes Meyer u. Efr Anna Elisabeth *Kraus*
luKs1	17.05.1739	⊕ (LDF)	S v	*Michael* Güchler
			13 Jahre alt	

Matthäus

luKs1	18.06.1720		gewesener Bürger zu Pobles (‘Boblas’) im Fürstentum Sachsen-Eisenach
			V v Michael (∞)
			bereits verstorben

Michael

luKs1	18.06.1720			aus Pobles (‘Boblas’) im Fürstentum Sachsen-Eisenach
				Schreiner
		∞ (PJK)		Anna Katharina *Spahl* verw. Sebastian
luKs1	21.03.1722			Bürger und Schreinermeister allhier
			vh m	Anna Katharina *Spahl*
			V v	Georg Valentin (*)
luKs1	15.05.1725			Schnreinermeister allhier
			V v	Georg Valentin (+)
luKs1	19.03.1727			Bürger und Schreinermeister allhier
			vh m	Anna Katharina *Spahl*
			V v	Johann Wilhelm (*)
luKs1	17.05.1739			hiesiger Schreinermeister
			V v	Johann Wilhelm (⊕)
luWeBg	15.09.1745			Schreinermeister zu Kallstadt
	Gichter	in Bobenheim a. Bg.	TP v	Johann Michael Borger

Güllig

Anna Margaretha

kaFT	24.02.1699		Wwe v	Johannes Güllig
		∞ in Frankenthal		Johann Christoph Butz

Johannes

kaFT	24.02.1699		Frankenthaler Bürger
			vh m Anna Margaretha (∞)
			bereits verstorben

Günder s.u. Günter

Günter

Christina Barbara

luKs1	20.02.1714		T v	Johann Theobald Günter
		∞ (PJK)	Johann Adam Barth	
luKs1	13.07.1714		vh m	Johann Adam Baart
	Baart		TP v	Johann Adam Bendi
luKs1	26.05.1715		vh m	Johann Adam Baart
	Baart		M v	Henrich Kaspar (*)
luKs1	11.11.1716		vh m	Johann Adam Bart
	Bart		M v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	28.02.1717		vh m	Johann Adam Barth
	Barth		TP v	Christina Barbara Humann
luKs1	11.12.1718		vh m	Johann Adam Bart
	Bart		M v	Johann Adam (*)
luKs1	15.03.1720		vh m	Johann Adam Bart
	Bart		TP b	Simon Adam Müller
luKs1	09.07.1721		vh m	Johann Adam Bart
	Bart		M v	Johanna Helena (*)
luKs1	06.08.1723		vh m	Johann Adam Baart
	Baart		M v	Johanna Katharina (*)
luKs1	06.04.1726		vh m	Johann Adam Bart
	Bart		M v	Katharina Elisabeth (*)
luKs1	11.01.1728		vh m	Johann Adam Baart
	Baart		M v	Johannes Laurentius (*)
luKs1	15.07.1729		vh m	Johann Adam Baart
	Baart		TP v	Johann Andreas Oschmann
luKs1	14.05.1730		vh m	Johann Adam Bart
	Bart		M v	Elias (*)
luKs1	13.12.1734	+	vh m	Johann Adam Barth
	15.12.1734	∩ (LDF)	20 Jahre im Ehestand	
	Anna Christina Barbara Günther		37 Jahre alt	

Johann Theobald

luKs1	23.12.1708		Metzger und Engelwirt allhier	
	Günder		vh m	Maria Margretha
luKs1	23.11.1710		ehrsamer Meister, Bürger und Engelwirt	
	Günder		vh m	Maria Margretha
			TP v	Maria Margretha Lückel
luKs1	20.02.1714		Engelwirt allhier	
			V v	Christina Barbara (∞)
luKs1	17.01.1716		*Wirt im Engel*	
	Theobald Günder		vh m	*Maria Margretha*
luKs1	12.12.1718		ehrsamer Engelwirt und Metzgermeister allhier	
	Theobald Günder		vh m	Anna Margretha(+)
			sie waren 39Jahre verheiratet	
luKs1	05.11.1730	+	Engelwirt dahier	
	08.11.1730	∩ (PJK)	an einer Brustkrankheit gestorben	
			Im 76. Jahr seines Alters	

Maria Margretha

luKs1 23.12.1708 — vh m Johann Theobald Günder
Günder — TP v Maria Elisabeth Schrag

luKs1 23.11.1710 — vh m Johann Theobald Günder
Günder — TP v Maria Margretha Lückel

luKs1 17.01.1716 — Wirtin im Engel
oVN Günder — vh m Theobald Günder
wegen großer Schwachheit hat sie privatim kommuniziert

luKs1 12.12.1718 + — vh m Theobald Günder
14.12.1718 ∩ (PJK) — an Engbrüstigkeit gestorben
Anna Margretha Günder — 58 Jahre 6 Monate alt
39Jahre verheiratet

Michael

luWeBg 15.09.1745 — Schreinermeister zu Kallstadt
Gichter ini Bobenheim a. Bg. — TP v Johann Michael Borger

luWeBg 16. 09.1742 — Schreinermeister zu Kallstadt
Gichler — Witwer
∞ Bobenheim a. Bg. — Maria Margaretha Simon

Gützle

Eva Dorothea

luKs1 08.05.1711 — vh m Hans Jakob Gützle
TP v Eva Dorothea Benedic

luKs1 12.06.1711 — vh m Johann Jakob Gutsle
Gutsle — M v Katharina Elisabeth (*)

luKs1 30.08.1711 — vh m Johann Jakob Gutsle
Gutsle — TP v Johann Jakob Lückel

Hans Jakob

luKs1 08.05.1711 — der Gemeind Bäcker allhier
vh m Eva Dorothea

luKs1 24.05.1711 — gemeiner Bäckermeister
Jakob — V v Johann Nikolaus (⊕)

luKs1 12.06.1711 — der Gemeind Bäcker allhier
Johann Jakob Gutsle — vh m Eva Dorothea
V v Katharina Elisabeth (*)

luKs1 30.08.1711 — der Gemeind Bäcker allhier
Johann JAkob Gutsle — vh m Eva Dorothea
TP v Johann Jakob Lückel

Johann Jakob — s.u. Hans Jakob

Johann Nikolaus

luKs1 24.05.1711 ⊕ (PJK) — S v Jakob Gützle
13 Jahre alt

Katharina Elisabeth

luKs1 12.06.1711 * — T v Johann Jakob Gutsle u. Efr Eva Dorothea

14.06.1711 ≈ (PJK) TP: Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth *Heintz*
Gutsle

Guiscart

oVN

luKs1 02.12.1700
'Monsieur'
zu Dürkheim
in seinem Haus dienen Anna Bockel u. Johannes Gesell

oVN

luKs1 14.09.1726
Guisart
Frau
in ihrem Haus waren Johann Stephan Lückel und Anna Elisabeth *Nicolai* zusammen

Gunsert

Anna Katharina

luKs1 02.03.1729
Gunzer
vh m Michael Gunzer
TP v Johann Michael Stotzmann

Johann Michael

luKs1 02.03.1729
Michael Gunzer
Kufermeister zu Weisenheim am Berg
vh m Anna Katharina
TP v Johann Michael Stotzmann

Gunzer s.u. Gunsert

Guttenacker

Niclaß

GbKsII 24.04.1576
Conrad Ziel klagt gegen ihn wegen eines Kappen Zins. Der Beklagte soll den Kappen Zins ausrichten.

Gutsle s.u. Gützle

Gutzmutz

Hanß

ZASP 05.07.1505
Jeck Fießeller
Dorfmeister zu Kallstadt
Schultheiß Hans Born und die Dorfmeister Jeck Fießeller, Hans Gutzmutz, Endriß Schnyder und Veltin Brun regeln mit den Stipendiaten der Universität Heidelberg als Inhaber der Pfarrpfründe und den Kirchengeschworenen zu Pfeffingen die Erstattung für den Pfarrer zu Pfeffingen, da die Gefälle, die der alte Pfarrer Fabri zu Pfeffingen bisher aus Kallstadt bezogen hat, nun der Pfarrer der neueerichteten Pfarrei Kallstadt erhalten soll.

Gyrss

Peter

UlKUP 10.02.1586 Gemeindsmann zu Kallstadt